

**Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis  
Wintersemester 2005/2006  
Stand 12.09.2005**

**1. LINGUISTISCHE ABTEILUNG**

**VORLESUNG**

(Grund- und Hauptstudium)

**Prof. Dr. W. Dietrich**

095650 Geschichte der romanischen Sprachwissenschaft  
Verwendbarkeit: LPO 1998 / MPO 1997: Teilgebiet A 1/2/4;  
LPO 2003 – Gymn/Ges/BK: Modul 4  
BA: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachwissenschaft  
Fr 09-10 Raum: Fürstenberghaus Ü 4  
Beginn: 21.10.2005

Die Beschäftigung mit der Geschichte der romanischen Sprachwissenschaft von ihrem Beginn in der Epoche der Romantik bis heute ermöglicht in einzigartiger Weise, sich über die wichtigsten Fragestellungen der historischen wie der synchron-deskriptiven Linguistik überhaupt klar zu werden. Die romanische Sprachwissenschaft hatte schon seit ihrer Entstehung Modellcharakter für die historisch-vergleichende Sprachwissenschaft, war doch im Gegensatz zur Germanistik, Indogermanistik und Finno-Ugristik ihre "Ursprache" bekannt und ließ daher die Entwicklung zu den romanischen Einzelsprachen recht gut erkennen. Die bei der Rekonstruktion des Vulgärlateins angewandten Postulate hatten höhere Beweiskraft als die der Philologien, deren Ursprachen im ganzen rekonstruiert werden mußten. Aber auch die methodischen Neuerungen der Substratforschung, der frühen Kreolsprachenforschung, der Sprachgeographie, der idealistischen Philologie und dann der Umsetzung der strukturalistischen Prinzipien um die Mitte des 20. Jahrhunderts sicherten der romanischen Linguistik lange Zeit einen guten Platz an der Spitze des wissenschaftlichen Fortschritts. In neuerer Zeit hat sie sich besonders auf dem Gebiet der Soziolinguistik, der Textlinguistik und der Variationslinguistik hervor getan. Dabei blieb ihre alte Kompetenz in sprachhistorischen Fragen (Sprachwandeltheorie, historische Semantik, Etymologie usw.) unangefochten.

## EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM DER SPRACHWISSENSCHAFT (Grundstudium)

### Verwendbarkeit:

LPO 1998 / MPO 1997: Teilgebiet A 1-5

LPO 2003 – Gymn/Ges/BK: Modul 3

BA: Basismodul Philologisches Grundwissen

### Dr. E. Prasuhn

095664 Einführung in die französische Sprachwissenschaft

Mo 11-13

Raum: Ü 02, Fürstenberghaus

Beginn: 24.10.2005

Die einführende Lehrveranstaltung, die sich vor allem an Studienanfänger/innen richtet, hat zum Ziel, die Grundlagen für eine weitergehende Beschäftigung mit der allgemeinen und französischen Sprachwissenschaft zu vermitteln. Dadurch sollen die Teilnehmer/innen in die Lage versetzt werden, sich einen Überblick über die Teilgebiete, Problemstellungen und Beschreibungsmethoden der Sprachwissenschaft zu verschaffen. Inhaltlich konzentriert sich die Einführung auf die Vorgehensweise und die Analysemethoden der beschreibenden Sprachwissenschaft. Zugrunde gelegt wird das Lehr- und Arbeitsbuch: Geckeler, Horst / Dietrich, Wolf (2003): *Einführung in die französische Sprachwissenschaft*. 3., durchgesehene und verbesserte Aufl. Berlin: Schmidt.(Grundlagen der Romanistik; 18).

Empfehlung: Teilnahme im 1. Semester.

Anforderungen: Regelmäßige Teilnahme, schriftliche Hausarbeit, Abschlusstest (30.01.2006).

**Anmeldung:** In den Sprechstunden der vorlesungsfreien Zeit oder per E-Mail ([eprasuhn@web.de](mailto:eprasuhn@web.de)).

Höchsteilnehmerzahl: 40.

### J. Timmermann

095679 Einführung in die französische Sprachwissenschaft

Di 11-13

Raum: B 305

Beginn: 25.10.2005

Ziel dieses Kurses ist es, den Studierenden des Faches Französisch einen Einstieg in sprachwissenschaftliche, d.h. wichtige sprachhistorische aber auch deskriptive Fragestellungen zu geben. Es werden gleichzeitig eine Reihe von Grundbegriffen der allgemeinen Sprachwissenschaft besprochen.

Folgendes Lehrbuch bildet die Grundlage des Seminars: Geckeler, H./ Dietrich, W. (2003), *Einführung in die französische Sprachwissenschaft*, Berlin: Erich Schmidt.

Zu den Anforderungen gehören, außer regelmäßiger Teilnahme und aktiver Mitarbeit, ein Kurzreferat und eine Abschlussklausur.

**Anmeldung** in der ersten Sitzung.

Höchsteilnehmerzahl: 40.

**Dr. E. Sonntag HDoz**

095683 Einführung in die italienische Sprachwissenschaft  
 Di 14-16 Raum: B 401  
 Beginn: 25.10.2005

Ziel dieses Seminars ist es, den Studierenden der Italianistik einen Einstieg in die sprachwissenschaftliche Seite ihres Faches sowohl in deskriptiver als auch in historischer Sicht zu vermitteln, wobei ebenfalls eine Reihe von grundlegenden Begriffen der allgemeinen Sprachwissenschaft besprochen werden.

Folgendes Lehrbuch bildet die Grundlage des Seminars: Geckeler, Horst / Kattenbusch, Dieter: Einführung in die italienische Sprachwissenschaft. 2. Auflage, Tübingen: Niemeyer Verlag, Romanistische Arbeitshefte, 1992.

Zu den Voraussetzungen für eine erfolgreiche FP gehören, außer regelmäßiger Teilnahme und Mitarbeit, ein Kurzreferat und eine Abschlussklausur. Grundkenntnisse des Italienischen sind obligatorisch.

**Anmeldung** in der 1. Sitzung.

**Dr. H. Symeonidis**

095698 Einführung in die spanische Sprachwissenschaft  
 Mi 11-13 Raum: B 401  
 Beginn: 19.10.2005

Ziel dieses Seminars ist es, den Studierenden der Hispanistik einen Einstieg in die sprachwissenschaftliche Seite ihres Faches zu ermöglichen. Dazu sollen grundlegende linguistische Methoden, Fragestellungen und Begriffe am Beispiel des Spanischen eingeführt und in deskriptiver sowie historischer Sicht auf das Spanische angewendet werden. Außerdem wird ein Überblick über die Entstehung des Spanischen aus dem Lateinischen und über die wichtigsten Epochen der spanischen Sprachgeschichte erarbeitet. Auch die Besonderheiten des Amerikanischspanischen werden behandelt. Folgendes Lehrbuch bildet die Grundlage des Seminars: Dietrich, W./Geckeler, H., *Einführung in die spanische Sprachwissenschaft. Ein Lehr- und Arbeitsbuch*. Berlin: E. Schmidt Verlag, 4. Auflage 2004.

Voraussetzungen für die Teilnahme an diesem Seminar sind ausreichende Spanischkenntnisse, sowie möglichst auch Lateinkenntnisse. Es ist daher nicht empfehlenswert, vor dem 3. Semester an diesem Seminar teilzunehmen, sofern die genannten Sprachkenntnisse nicht schon gegeben sind. Die Anforderungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises sind: Regelmäßige Anwesenheit und Teilnahme, eine schriftliche Hausarbeit und eine Abschlussklausur. Teilnahmenachweise werden bei *regelmäßiger* Teilnahme ausgestellt. **Anmeldung** in der ersten Sitzung. Die Zahl der Teilnehmer ist auf 40 beschränkt.

**Prof. Dr. V. Noll**

095702 Einführung in die spanische und portugiesische Sprachwissenschaft  
 Mi 09-11 Raum: B 401  
 Beginn: 26.10.2005

Ziel dieses Seminars ist es, den Studierenden der Hispanistik einen Einstieg in die sprachwissenschaftliche Seite ihres Faches zu ermöglichen. Dazu sollen grundle-

gende linguistische Methoden, Fragestellungen und Begriffe am Beispiel des Spanischen eingeführt und in deskriptiver sowie historischer Sicht auf das Spanische angewendet werden. Außerdem wird ein Überblick über die Entstehung des Spanischen aus dem Lateinischen und über die wichtigsten Epochen der spanischen Sprachgeschichte erarbeitet. Auch die Besonderheiten des Amerikanischspanischen werden behandelt.

Folgendes Lehrbuch bildet die Grundlage des Seminars: Dietrich, W./Geckeler, H.: *Einführung in die spanische Sprachwissenschaft. Ein Lehr- und Arbeitsbuch*. Berlin: E. Schmidt Verlag, 4. Auflage 2004.

Voraussetzungen für die Teilnahme an diesem Seminar sind ausreichende Spanischkenntnisse, sowie möglichst auch Lateinkenntnisse. Es ist daher nicht empfehlenswert, vor dem 3. Semester an diesem Seminar teilzunehmen, sofern die genannten Sprachkenntnisse nicht schon gegeben sind.

Die Anforderungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises sind: Regelmäßige Anwesenheit und Teilnahme, eine schriftliche Hausarbeit und eine Abschlussklausur. Teilnahmenachweise werden bei *regelmäßiger* Teilnahme ausgestellt.

**Anmeldung:** über Anmeldebogen (nicht über Mail!), begrenzte Teilnehmerzahl. Zu den Anforderungen gehören außer regelmäßiger Teilnahme und aktiver Mitarbeit eine kurze Hausarbeit und ein Abschlusstest.

### **G. Kallfell**

**Tutorium zur Einführung in die spanische Sprachwissenschaft**

**Mo 18 – 20 Uhr**

**Raum: B 104**

## **SEMINARE**

### **PROSEMINARE**

(Grundstudium)

#### Verwendbarkeit:

LPO 1998 / MPO 1997: Teilgebiet A

LPO 2003 – Gymn/Ges/BK: Modul 3

BA: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachwissenschaft

### **Dr. E. Prasuhn**

095717 Einführung in das Altfranzösische (A 4/5)

Mo 14-16

Raum: B 104

Beginn: 17.10.2005

Ein wissenschaftliches Studium des Französischen kann sich nicht auf die Epoche des Neufrenchösischen (17.-21. Jh.) beschränken, sondern hat das Französische in seiner gesamten geschichtlichen Dimension zum Inhalt. Wenn auch das heutige

Französische für uns naturgemäß im Vordergrund steht, so wäre es doch unangemessen, die Augen vor der sprachlichen wie literarischen Entwicklung zu verschließen. Viele Phänomene der heutigen Sprache lassen sich nur aufgrund der Kenntnis des Altfranzösischen (9.-13. Jh.) und des Mittelfranzösischen (grob 14.-16. Jh.) sowie der vorhergehenden lateinischen Epoche (bis 5. Jh. n. Chr.) und der vorromanischen Phase (etwa 6.-8. Jh.) erklären. Ziel dieser Übung ist es, einen vertieften Einblick in die wichtigsten lautlichen, grammatisch-syntaktischen und lexikalischen Entwicklungen vom Lateinischen bis zum Neufranzösischen zu gewinnen, wobei die Epoche des Altfranzösischen eine wesentliche Rolle spielt. Dies soll auch durch die exemplarische Lektüre eines altfranzösischen Textes illustriert werden. Daran können auch die dialektale Varietät des Altfranzösischen und das Problem der verschiedenen regionalen und historischen Grafien aufgezeigt werden. Empfohlene Literatur: Ernst Ulrich Große: Altfranzösischer Elementarkurs. München: Hueber, 1971.

Die Teilnahme an der *Einführung in das Altfranzösische* setzt die in der *Einführung in die französische Sprachwissenschaft* und im linguistischen Proseminar erworbenen Kenntnisse voraus und sollte daher nicht vor dem 3. Semester stattfinden.

Anforderungen: Regelmäßige Teilnahme, Abschlussklausur (30.01.2006).

**Anmeldung:** In den Sprechstunden der vorlesungsfreien Zeit oder per E-Mail ([eprasuhn@web.de](mailto:eprasuhn@web.de)).

Höchstteilnehmerzahl: 40.

### **Dr. E. Prasuhn**

095721 Französische Fachsprachen (A 2/3/4)

Mi 11-13

Raum: B 305

Beginn: 19.10.2005

Die Fachsprachen (*langues de spécialité*) sind heute auffällige und linguistisch interessante Erscheinungen. Je größer und zugleich spezifischer die Vielfalt beruflicher Aktivitäten und entsprechender Berufs-, Wissenschafts-, Fach- und Sachzweige zur Gegenwart hin geworden ist, desto mehr haben sich die Fachsprachen neben der Gemeinsprache ausgeweitet. Das Vokabular, das die Fachsprachen im Wesentlichen kennzeichnet, kann gewaltige Dimensionen annehmen. Zum anderen liegt ihre Besonderheit in der Gebrauchsfrequenz bestimmter morphologischer und syntaktischer Mittel, um das Prinzip der Ökonomie und Präzision zu gewährleisten. Empfohlene Literatur: Wolfgang Pöckl: Fachsprachen. In: Lexikon der Romanistischen Linguistik (LRL). Bd. V, 1. S. 267-282.

Bodo Müller: Das Französische der Gegenwart. Varietäten, Strukturen, Tendenzen. Heidelberg: Winter, 1975. S. 148 ff.

Durchführung: Referate mit Diskussion.

Anforderungen: Regelmäßige Teilnahme, Übernahme eines Referates und schriftliche Anfertigung einer Hausarbeit.

**Anmeldung:** In den Sprechstunden der vorlesungsfreien Zeit oder per E-Mail ([eprasuhn@web.de](mailto:eprasuhn@web.de)).

Höchstteilnehmerzahl: 40

**Dr. E. Sonntag, HDoz**

095736 Französische Syntax (A 2)

Mi 16-18

Raum: B 401

Beginn: 19.10.2005

Die Erscheinungsform eines wohlgeformten Satzes ergibt sich aus dem ihm zugrundeliegenden Satzbauplan, der, darin sind sich die meisten der modernen sprachwissenschaftlichen Schulen einig, im wesentlichen vom Kern des Satzes, dem Verb aus festgelegt wird. Die Geschichte und die deskriptiven Konsequenzen dieser Einsichten sollen im Proseminar einer vertiefenden Betrachtung unterzogen werden.

Arbeitsweise: Gemeinsame Besprechung vorbereiteter Texte, Referate zu ausgewählten Themen.

Literatur: Eine ausführliche Literaturliste ist in Vorbereitung (bitte die Aktualisierungen unter [www.uni-muenster.de/Romanistik/dozenten/sonntag/Lehre.htm](http://www.uni-muenster.de/Romanistik/dozenten/sonntag/Lehre.htm) verfolgen).

Zum Einstieg wird empfohlen:

Sokol, Monika (2001): *Französische Sprachwissenschaft. Eine Einführung mit thematischem Reader*, Tübingen (Seiten 109-145).

Chis, Jean-Louis/Filliolet, Jacques/Maingeneuve, Dominique (1978): *Linguistique Française. La problématique structurale. 2. Syntaxe, communication, poétique*, Paris: Hachette (Kapitel 2 – 3, v.a ab S. 34).

Anforderungen: Gute Französischkenntnisse, Bereitschaft zu regelmäßiger semesterbegleitender Lektüre; für den Erwerb eines Leistungsnachweises gelten die üblichen Anforderungen (Referat, Hausarbeit).

**Anmeldung:** Anmeldungen vor Semesterbeginn (per Email oder in meinen Sprechstunden) nehme ich von Studierenden, die bereit sind, frühzeitig mit der Vorbereitung eines Referatsthemas zu beginnen, gerne entgegen. Für alle übrigen findet die Anmeldung in der ersten Semestersitzung statt. Spätere Anmeldungen sind nicht möglich.

**N.N. Entfällt**

095740 Sprachpolitik und Sprachbewusstsein in Frankreich (A 4/5)

**Prof. Dr. W. Dietrich**

095755 Tempus und Modus im Italienischen (A 2)

Fr 11-13

Raum: B 111

Beginn: 21.10.2005

Die hauptsächlichsten grammatischen Kategorien des italienischen Verbs, Tempus und Modus, weichen besonders stark von den entsprechenden Kategorien des Deutschen ab und bilden daher für deutsche Lernende des Italienischen immer wieder Schwierigkeiten. Im Seminar sollen einige wichtige linguistische Beschreibungsansätze vorgestellt, diskutiert und praktisch angewendet werden. Da eine zentrale Aufgabe der Sprachwissenschaft das Bewußtmachen dessen ist, was wir im Sprechen unbewußt tun, soll die Reflexion über Anwendungsmöglichkeiten linguistischer Theorien auf das Beherrschen der Fremdsprache eine wichtige Rolle spielen. Die Diskussion im Proseminar wird z.T. auf italienisch geführt werden.

Anforderungen: Regelmäßige Teilnahme, Übernahme eines Referats und Anfertigung einer Hausarbeit (beides auch in italienischer Sprache möglich, besonders,

wenn die Literaturlage es nahelegt).

Voraussetzung für die Teilnahme ist die vorherige erfolgreiche Teilnahme an einer "Einführung in die italienische Sprachwissenschaft" (benoteter LN) oder Bestehen einer Kontextklausur in der 3. Seminarsitzung.

**Anmeldung:** in meinen Feriensprechstunden (siehe besonderen Anschlag) oder per E-mail.

**Dr. E. Sonntag, HDoz**

095760 Deskriptive Grammatik des Spanischen (A 2)  
 Mi 09-11 Raum: **401, Johannisstr. 12-20**  
 Beginn: 19.10.2005

In diesem Proseminar soll die Behandlung ausgewählter deskriptiver Themen in unterschiedlichen Grammatiken der spanischen Sprache verglichen und evtl. mit den Ergebnissen der linguistischen Forschung konfrontiert werden. Dabei soll die Einsicht in das Funktionieren der spanischen Sprache vertieft werden und zugleich ein Bewußtsein für die Unterschiede in Anliegen und Methoden der verschiedenen Herangehensweisen an die Grammatik geweckt werden.

Themen (Auswahl): Artikel und Determinanten; *se*-Konstruktionen; Passiv-Periphrasen; *ser y estar*; die Stellung der Adjektive; Relativsätze; Gerundium-Konstruktionen; direkte/indirekte Objekte und der *leísmo*; Präpositionalobjekte (*suplementos*).

Literatur: Eine ausführliche Literaturliste ist in Vorbereitung (bitte die Aktualisierungen unter [www.uni-muenster.de/Romanistik/dozenten/sonntag/Lehre.htm](http://www.uni-muenster.de/Romanistik/dozenten/sonntag/Lehre.htm) verfolgen).  
 Arbeitsweise: Gemeinsame Besprechung vorbereiteter Texte, Referate zu ausgewählten Themen.

Anforderungen: Gute Spanischkenntnisse, Bereitschaft zu regelmäßiger semesterbegleitender Lektüre; für den Erwerb eines Leistungsnachweises gelten die üblichen Anforderungen (Referat, Hausarbeit).

**Anmeldung:** Anmeldungen vor Semesterbeginn (per Email oder in meinen Sprechstunden) nehme ich von Studierenden, die bereit sind, frühzeitig mit der Vorbereitung eines Referatsthemas zu beginnen, gerne entgegen. Für alle übrigen findet die Anmeldung in der ersten Semestersitzung statt. Spätere Anmeldungen sind nicht möglich.

**Dr. E. Prasuhn**

095774 Das Spanische im Siglo de Oro (A 4)  
 Mi 14-16 Raum: B 401  
 Beginn: 19.10.2005

Das 16. und 17. Jh. bringen für Spanien wichtige politische, religiöse und kulturelle Veränderungen. Auch für die Sprache beginnt eine neue Epoche. Das durch den politischen und kulturellen Aufstieg erstarkte Selbstbewusstsein führt zu einer Höherbewertung und bewussten Pflege der eigenen Sprache. Das Spanische hat während des 16. und 17. Jh. im Wesentlichen seine heutige Gestalt gefunden. In diesem Zeitraum haben sich zahlreiche, zum Teil tief greifende Veränderungen durchgesetzt, und die Ergebnisse sind bis heute relativ stabil geblieben.

Empfohlene Literatur: Rafael Lapesa: *Historia de la lengua española*. Madrid:

Gredos, 1985. Kapitel XI, XII, XIII.

Durchführung: Referate mit Diskussion.

Anforderungen: Regelmäßige Teilnahme, Übernahme eines Referates und schriftliche Anfertigung einer Hausarbeit.

**Anmeldung:** In den Sprechstunden der vorlesungsfreien Zeit oder per E-Mail (eprasuhn@web.de).

Höchstteilnehmerzahl: 40

## HAUPTSEMINARE

(Hauptstudium)

Verwendbarkeit:

LPO 1998 / MPO 1997: Teilgebiet A

LPO 2003 – Gymn/Ges/BK: Modul 6/9

BA: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

### Prof. Dr. W. Dietrich

095789 Das Französische vom 17. bis zum 21. Jahrhundert (A 2)

Mo 11-13

Raum: B 104

Beginn: 24.10.2005

Gegenstand des Seminars ist die Entwicklung des Neufranzösischen von der Herausbildung des klassischen Französisch in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts bis zur Jetztzeit. Dabei stehen die älteren Entwicklungen im Vordergrund: Der Purismus und das Streben nach "clarté" im 17. Jahrhundert, die moderne Wissenschaftssprache und die philosophische Grammatik im 18. Jahrhundert, die Sprachpolitik der Französischen Revolution, die Sprachhaltung der Romantik, aber auch die Fortführung des "bon usage" als einer durch die Académie gestützten weithin anerkannten Norm. Dieser steht das Bewußtwerden der soziokulturellen und registerspezifischen Unterschiede seit dem 19. Jahrhundert gegenüber. Argot, zunehmender englischer Einfluß und die abnehmende internationale Bedeutung des Französischen sowie die wachsende Aufmerksamkeit, die die Elemente der Nähesprache (gesprochenen Sprache) erfahren, kennzeichnen die Entwicklungen im 20. Jahrhundert.

Durchführung: Referate mit Diskussion, beides vornehmlich in französischer Sprache

Anforderungen: Regelmäßige Teilnahme, Übernahme eines Referats und Anfertigung einer Hausarbeit (nach Möglichkeit auf französisch, besonders bei entsprechender Literaturlage).

**Anmeldung:** in den Sprechstunden der vorlesungsfreien Zeit (siehe besonderen Anschlag) oder per E-mail spätestens bis zum 04.10.2005.

### Prof. Dr. V. Noll

095793 Das Französische im Mittelalter (A 4)

Di 14-16

Raum: B 111

Beginn: 18.10.2005

Das Hauptseminar knüpft an die Veranstaltungen des Grundstudiums an und behandelt linguistische Fragestellungen zum Französischen des Mittelalters wie Sprachva-



riation, Strate und Aspekte des Wortschatzes.

Teilnahmevoraussetzung: Lektüre der Abschnitte zum Mittelalter in den einschlägigen Sprachgeschichten des Französischen.

Scheinerwerb: Aktive Teilnahme, Referat, Übernahme von Textvorbereitungen, Hausarbeit (Abgabe bis 10.3.06).

**Anmeldung:** persönlich oder über Anmeldebogen (nicht über Mail!), begrenzte Teilnehmerzahl.

**Prof. Dr. W. Dietrich**

095808 Italienische Dialektologie (A 2/4)

Di 11-13

Raum: B 104

Beginn: 18.10.2005

Die Dialekte spielen in der Sprachwirklichkeit Italiens noch heute insofern eine große Rolle, als sie die jeweilige regionale Standardsprache, das sogenannte "italiano regionale", bestimmen. Die Kenntnis der dialektalen Unterschiede ist daher aus praktischen wie aus theoretischen und sprachhistorischen Gründen für ein Studium des Italienischen unentbehrlich. Insbesondere läßt sich aber auch die Standardsprache, die ja auf dem Toskanischen beruht, nur aus der Kenntnis eben der toskanischen Charakteristika sachgerecht beschreiben. Auch der Sprache Roms kommt in diesem Zusammenhang besondere Bedeutung zu.

Im Seminar sollen die unterschiedlichen lautlichen und morphologischen Besonderheiten der wichtigsten Dialektzonen herausgearbeitet und nach Möglichkeit durch die exemplarische Lektüre von Dialekttexten veranschaulicht werden. Neben den vorwiegend historischen Betrachtungen der Dialektzonen als moderne Ausprägungen schon lateinischer regionaler Unterschiede sollen auch Fragen des Verhältnisses von Standardsprache und Dialekt in den einzelnen "italiani regionali" eine Rolle spielen.

Durchführung: Referate mit Diskussion, beides vornehmlich in italienischer Sprache  
Anforderungen: Regelmäßige Teilnahme, Übernahme eines Referats und Anfertigung einer Hausarbeit (nach Möglichkeit auf italienisch, besonders bei entsprechender Literaturlage).

**Anmeldung:** in den Sprechstunden der vorlesungsfreien Zeit (siehe besonderen Anschlag) oder per E-mail spätestens bis zum 04.10.2005.

**Prof. Dr. V. Noll**

095812 Romanisch-arabische Sprachkontakte

auf der Iberischen Halbinsel im Mittelalter (A 2/4)

Mi 11-13

Raum: B 104

Beginn: 19.10.2005

Das Hauptseminar behandelt die Zeit der arabisch-maurischen Herrschaft in Spanien und Portugal aus linguistischer Sicht. Dabei werden in Grundzügen auch gewisse Einblicke in das Arabische vermittelt. Im Mittelpunkt des Seminars stehen Fragen des Sprachkontaktes wie Einflüsse im Wortschatz, übernommene Orts- und Flußnamen, Sternennomenklatur etc.

Teilnahmevoraussetzung: Lektüre der Abschnitte zum Mittelalter in den einschlägigen Sprachgeschichten des Spanischen und Gustav Ineichen, *Arabisch-orientalische Sprachkontakte in der Romania*. Ein Beitrag zur Kulturgeschichte des Mittelalters

(Romanistische Arbeitshefte, 41). Tübingen, Niemeyer, 1997.

Scheinerwerb: Aktive Teilnahme, Referat, Hausarbeit (Abgabe bis 10.3.06).

**Anmeldung:** persönlich oder über Anmeldebogen (nicht über Mail!), begrenzte Teilnehmerzahl.

**Dr. E. Sonntag, HDoz.**

095827 Das spanische Adverb: Syntax und Semantik (A 2)  
Do 16-18 Raum: B 401  
Beginn: 20.10.2005

Folgende Gesichtspunkte sollen besprochen werden:

1. Ansätze zu einer Klassifikation der Adverbien nach funktionellen Kriterien.
2. Historisch-etymologische Aspekte.
3. Die Adverbien der Art und Weise und das Pro-Adverb *así*.
4. Die Zeitadverbien des Spanischen.
5. Die spanischen Adverbien und der Raum.
6. Konnektoren und Textadverbiale.
7. Adverbien und pragmatische Operatoren.

Arbeitsweise: Gemeinsame Besprechung vorbereiteter Texte, Referate zu ausgewählten Themen der oben angeführten Liste.

Literatur: Sonntag, Eric (2005): *Lexeme, Morpheme, Kategorie. Die Wortart Adverb und die adverbialen Wortklassen des Französischen und des Spanischen*, Aachen (bitte die dort angegebenen weiterführenden bibliographischen Hinweise beachten).

Anforderungen: Gute Spanischkenntnisse, Bereitschaft zu regelmäßiger semesterbegleitender Lektüre; für den Erwerb eines Leistungsnachweises gelten die üblichen Anforderungen (Referat, Hausarbeit).

**Anmeldung:** Anmeldungen vor Semesterbeginn (per Email oder in meinen Sprechstunden) nehme ich von Studierenden, die bereit sind, frühzeitig mit der Vorbereitung eines Referatsthemas zu beginnen, gerne entgegen. Für alle übrigen findet die Anmeldung in der ersten Semestersitzung statt. Spätere Anmeldungen sind nicht möglich.

**WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNGEN**  
(Hauptstudium)

**N.N. Entfällt**

095831 Übungen zum Altfranzösischen

**Prof. Dr. V. Noll**

095846 Altspanisch  
Verwendbarkeit: LPO 1998 / MPO 1997: Teilgebiet A 4  
Di 18-19 Raum: B 401  
Beginn: 18.10.2005

Die Übung möchte Einblicke in das Altspanische vermitteln und eignet sich auch als begleitende Veranstaltung zum spanischen Mittelalterseminar dieses Semester.  
Teilnahmevoraussetzung: Gute Spanischkenntnisse, Bereitschaft zur Übernahme von Textvorbereitungen.

**R. Mello-Wolter**

095850 Guaraní (für Anfänger)  
n.V. (Blockseminar)

En este curso, dirigido a toda persona interesada en y por la lengua guaraní hablada en el Paraguay y zonas limítrofes, se presentarán características fonéticas y estructuras morfológicas y sintácticas de dicha lengua.

Se trabajará con fotocopias del libro *El guaraní a su alcance* del Padre B. Meliá (inexistente a la venta en Alemania), y otros materiales a ser presentados en clase.

Weitere Informationen siehe vor Vorlesungsbeginn am Schwarzen Brett.

**KOLLOQUIEN**  
(Hauptstudium)

Verwendbarkeit:

LPO 1998 / MPO 1997: Teilgebiet A 1-5

**Prof. Dr. V. Noll**

095865 Kolloquium für Examenskandidaten (A 1-5)  
Mo 14-16 Raum: B 401  
Beginn: 17.10.2005

Im Zentrum dieser Veranstaltung steht die Vorbereitung auf den sprachwissenschaftlichen Teil des Staatsexamens, des Magister- und Doktorexamens (v.a. auf die mündliche Prüfung). Zu diesem Zweck werden von den Kandidaten selbst vorgeschlagene Themen aus der deskriptiven Grammatik sowie aus der Sprachgeschichte des Französischen bzw. Spanischen exemplarisch in französischer bzw. spanischer Sprache behandelt. Dabei haben die Kandidaten Gelegenheit, selbst gewählte Themen in der Fremdsprache vorzutragen.

In der ersten Sitzung wird über die Anforderungen, Vorbereitung und Ablauf des sprachwissenschaftlichen Teils des Staatsexamens informiert. Diese erste Sitzung steht allen, die sich über Fragen zur Prüfung orientieren wollen, offen.

**Prof. Dr. W. Dietrich**

095870 Kolloquium für Examenskandidaten (A 1-5)  
Di 09-11 Raum: B 111  
Beginn: 25.10.2005

Im Zentrum dieser Veranstaltung steht die Vorbereitung auf den sprachwissenschaftlichen Teil des Staatsexamens, des Magister- und Doktorexamens (v.a. auf die mündliche Prüfung). Zu diesem Zweck werden von den Kandidaten selbst vorgeschlagene Themen aus der deskriptiven Grammatik sowie aus der Sprachgeschichte des Französischen, Spanischen bzw. Italienischen exemplarisch in französischer, spanischer bzw. italienischer Sprache behandelt. Dabei haben die Kandidaten Gelegenheit, selbst gewählte Themen in der Fremdsprache vorzutragen.

In der ersten Sitzung wird über die Anforderungen, Vorbereitung und Ablauf des sprachwissenschaftlichen Teils des Staatsexamens informiert. Diese erste Sitzung steht allen, die sich über Fragen zur Prüfung orientieren wollen, offen.

**PD Dr. E. Sonntag, Hdoz.**

095884 Kolloquium für Examenskandidaten (A 1-5)  
Ort und Zeit nach Vereinbarung

Das Kolloquium bietet einen Rahmen zur Besprechung von Fragen, die mit der Vorbereitung des sprachwissenschaftlichen Teils des Staats- oder Magisterexamens im Zusammenhang stehen. Neben einer Möglichkeit zur Wiederholung von Themen aus der deskriptiven Grammatik und der Sprachgeschichte soll auch auf inhaltliche und methodische Fragen bei der Planung und Abfassung der Hausarbeit eingegangen werden.

In der ersten Sitzung wird über die Anforderungen, Vorbereitung und Ablauf des sprachwissenschaftlichen Teils des Staatsexamens informiert. Diese erste Sitzung steht allen offen, die sich über Fragen zur Prüfung orientieren wollen.

**Dr. H. Störing**

095899 Kolloquium für Examenskandidaten (A 1-4)  
nach Vereinbarung (Di 14-16, Raum: A 0021)

Das Kolloquium dient der Vorbereitung auf den sprachwissenschaftlichen Teil des Staatsexamens. Behandelt werden sollen Kapitel aus der synchronischen Beschreibung des Neufranzösischen, der historischen Grammatik und der Sprachgeschichte, die zum Grundlagenwissen im Sinne der Prüfungsordnung zählen.

Von den Kandidaten werden Teilgebiete bzw. einzelne Probleme daraus dargestellt. Aktive Teilnahme wird vorausgesetzt.

## 2. Französische Philologie

Sämtliche Veranstaltungen beginnen in der ersten Woche der Vorlesungszeit. Abweichende Termine werden im Text der Lehrveranstaltung ausgewiesen. Die Anmeldung zu den einzelnen Veranstaltungen findet, sofern im Kommentar nicht anders angegeben, jeweils in der ersten Sitzung statt.

### Allgemeines

Im Wintersemester 2005/06 findet die Einführungsveranstaltung für Erstsemester des Faches Französisch am Montag, den 17. Oktober, von 16.00-18.00 Uhr im B 401 statt.

Dr. S. Thiele

095937 Organisation des Grund- und Hauptstudiums für das Fach Französisch Mo 16-18 und nach Vereinbarung

Die Veranstaltung ist sowohl für Studienanfänger als auch für höhere Semester beziehungsweise Examenskandidaten gedacht: Wir werden gemeinsam die Organisation des Französischstudiums (Lehramt LPO 98, LPO 2003; Magister (MPO 97), BA ) in Münster besprechen. Dabei wird es u. a. um die Studienordnung, Studienleistungen, Prüfungsplanung und Berufsperspektiven gehen.

Ein Block zur Einführung in die Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten sowie in die Planung und Durchführung von Vorträgen, Referaten, Diskussionsleitungen etc. wird gegen Ende des Semesters stattfinden. Dazu und zu allen weiteren Sitzungen werden die genauen Themen per Aushang am schwarzen Brett der Studienfachberatung bekannt gegeben. Einzelberatungen sind bei Bedarf ebenfalls vorgesehen.

Die Veranstaltung soll darüber hinaus Gelegenheit bieten, sich jederzeit über aktuelle Schwierigkeiten austauschen zu können. Gesprächsbedarf dazu ist bitte per E-Mail anzumelden.

### Französische und romanische Sprachwissenschaft

Die Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen zur französischen und romanischen Sprachwissenschaft finden Sie auf den Seiten der Linguistischen Abteilung.

## **Literaturwissenschaft**

### **a) Vorlesungen**

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Teilgebiet B 2/3/4/5;

LPO 2003 – Realschule: Modul 1; Gym/Ges: Grundstudium + Modul 3 B; BK: Grundstudium

BA: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen –Literaturwissenschaft

Prof. Dr. Ch. Miething

095941      Französische Literatur im 18. Jahrhundert I

Di 16-18

Die Vorlesung widmet sich der französischen Literatur bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts. Es werden zuerst die Vorläufer und Wegbereiter der Aufklärung in Frankreich vorgestellt; darauf folgt ein Überblick über die Theater- und Romanproduktion der Zeit; im Mittelpunkt der Vorlesung werden die Werke Montesquieus, Voltaires und Diderots stehen; den Abschluß bildet die Präsentation der Enzyklopädisten. Die Vorlesung wird im wesentlichen in französischer Sprache erfolgen.

Prof. Dr. K. Westerwelle

095956      Französische Lyrik im 19. und 20. Jahrhundert (II)

Di 11-13

Die Veranstaltung setzt die Lyrikvorlesung aus dem SS 2005 fort. Im Mittelpunkt stehen – nach einem kurzen Überblick über das 17. und 18. Jahrhundert – die Dichter des 19. Jahrhunderts. Ihre Lyrik soll in exemplarischen Gedichtanalysen im Kontext der relevanten ästhetischen Debatten und im historischen Kontext ihrer Zeit vorgestellt werden. Nach der frühen romantischen Lyrik Alphonse de Lamartines und Victor Hugos lesen wir die „Revolutionäre der poetischen Sprache“ Charles Baudelaire und Arthur Rimbaud. Die Verzerrung der traditionell schönen Form- und Inhaltselemente von Dichtung in der ironischen Apostrophe des Lesers, die Karikatur der Gemeinplätze und die hässlichen Körperdarstellungen werden traditionell als Kennzeichen ihrer Modernität erfasst. Die Hermetik Stéphane Mallarmés soll mit der semantischen Leichtigkeit Paul Verlaines kontrastiert werden, um darin die unterschiedlichen dichterischen Mittel und Möglichkeiten von Dichtung zu fokussieren. Mit einem Ausblick auf die weniger prominenten Dichter (wie Jules Laforgue und Germain Nouveau) der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts schließt die Vorlesung (II) ab.

Ch. Lacourière

095960      Histoire de France II : XIXème et XXème siècles

Mi 16-17

Ce cours magistral, ouvert à tous les étudiants, présentera - sous de nombreux aspects – l'histoire de la France entre 1848 et 1962.

Quelques dates importantes marquent la société française, ces dates ne

m'intéressent guère, car elles ne sont souvent que des points culminants politiques ou militaires. Les présentations seront plutôt tournées vers une analyse d'ensemble des structures politiques, sociales, économiques et démographiques. J'aborderai - évidemment - lors de ce cours les grands événements : les différentes Républiques, le Second Empire, la guerre franco-prussienne, la Commune, le colonialisme, la séparation de l'Église et de l'État, la Belle Époque, la Grande Guerre, l'Entre-Deux-Guerres, la Seconde Guerre mondiale, la décolonisation. Une grande place sera donnée aux pratiques sociales et religieuses, aux opinions, à la création artistique et littéraire, au rôle de l'école, à la morale et aux progrès scientifiques.

Ce cours sera donc essentiellement une histoire de la civilisation française - une vue d'ensemble - entre 1848 et 1962.

Livre conseillé : *Histoire de la France*, Georges Duby, Éditions Larousse.

Les présentations PowerPoint et les documents annexes seront mis à la disposition des participants sur mon Forum.

L'inscription à ce cours aura lieu lors de la première séance.

Verwendbarkeit der Lektorenvorlesung :

LPO 2003-Gym/Ges, BK: Grundstudium

### **b) Einführung in die französische Literaturwissenschaft**

Die Veranstaltung orientiert sich an der *Einführung in die französische Literaturwissenschaft* von Grimm/ Hausmann/ Miething (<sup>4</sup>1997).

Dabei werden zunächst allgemeine literaturwissenschaftliche Begriffe erarbeitet (Philologie, Literatur, Poetik, Rhetorik, Stilistik, Methodologie etc.), die dann in den konkreten Kontext der französischsprachigen Literatur gestellt werden. Es sollen sowohl Theorie und Geschichte der literarischen Gattungen als auch verschiedene Methoden der Textanalyse vorgestellt werden. Nachdem zunächst Begriffe wie Literaturwissenschaft und romanische Philologie untersucht werden sollen, werden wir uns im Anschluss mit ausgewählten Poetiken und Gattungen auseinander setzen. Der Schwerpunkt liegt weniger auf der literaturgeschichtlichen Gesamtdarstellung Frankreichs als vielmehr auf der Befähigung zur Anwendung eines wissenschaftlichen Begriffsinstrumentariums bei der Interpretation exemplarischer Beispiele aus der französischen Literatur.

Von den Studierenden wird im Laufe des Semesters erwartet, an einer Führung sowohl in der Seminar- als auch in der Universitätsbibliothek teilzunehmen und sich dort mit den Hilfsmitteln des Faches vertraut zu machen.

In der letzten Stunde des Semesters wird eine Klausur geschrieben, deren Bestehen Voraussetzung für den Erwerb des Leistungsnachweises ist.

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Teilgebiet B 1 /2;

LPO 2003 – Realschule/Gym/Ges, BK: Grundstudium;

BA: Basismodul Philologisches Grundwissen

Dr. A.-S. Buck

095975

Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft  
Mi 11-13

Prof. Dr. U. Prill

095980 Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft  
Di 9 -11

### c) Seminare

#### Proseminare

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Teilgebiet B 2/4/5;

LPO 2003 – Realschule/Gym/Ges/BK: Grundstudium

BA: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen – Literaturwissenschaft

Prof. Dr. K. Westerwelle / P. Doering (M.A.)

095994 Das französische Theater der Klassik: Corneille und Racine  
Di 18-20

Die Epoche der Klassik ist durch eine enge Verflechtung von Kunst, Politik und Geschichte gekennzeichnet. Autoren und auch die Maler sehen sich in einem Konflikt zwischen künstlerischer Freiheit, Kreativität und Innovation einerseits, institutionellen Rahmenbedingungen (v.a. in Form der Akademien), dichtungstheoretischen Vorgaben (der *doctrine classique*) und Legitimation des eigenen Schaffens durch Rückbezug auf antike Vorbilder andererseits. Die großen Kunstdebatten des 17. Jahrhunderts, insbesondere die *Querelle du Cid* und die *Querelle des Anciens et des Modernes*, spiegeln diesen Konflikt, aber auch das sich im Laufe des *Grand siècle* wandelnde kulturelle Selbstverständnis wider.

Das Proseminar versteht sich als Einführung in Entstehung und Entwicklung des klassischen französischen Theaters in seinem gesellschaftspolitischen Kontext. Am Anfang unserer gemeinsamen Analyse steht die Lektüre von Pierre Corneilles Komödie *L'illusion comique* (1635/1636), die als Meisterwerk des Barock eine Kontrastfolie zum klassischen Drama bildet und in ihren illusionären Verzauberungen das Theater selbst feiert und damit zugleich Aufschluß über seine wachsende Bedeutung gibt. Der Konflikt zwischen Corneilles Poetik des Theaters und der Institution soll mit der Tragikomödie *Le Cid* (1637) und ihrer Rezeption in der gleichnamigen Querelle erläutert werden; die Analyse von Jean Racines Tragödie *Andromaque* (1667) schließt das Seminar ab.

Lektüre:

Pierre Corneille, *L'illusion comique*

Id., *Le Cid*,

Jean Racine, *Andromaque*

Zur Einführung empfohlen:

Paul Bénichou, *Morales du grand siècle*, Paris 1948,

Norbert Elias, *Die höfische Gesellschaft*, Frankfurt am Main <sup>9</sup>1999.

Anmeldung nicht erforderlich



Dr. A.-S. Buck

096000 Die Kunst im Spiegel der französischen Literatur des XIX. Jahrhunderts  
Do 11-13

## Textkorpus:

Prosper Mérimée/ Georges Bizet: *Carmen*  
Théophile Gautier: *Giselle ou les Willis*  
Charles Baudelaire: *Le serpent qui danse* (aus: *Les fleurs du Mal*)  
Gustave Flaubert: *Hérodias*  
Stéphane Mallarmé: *Ballets/ Danse*  
Pierre Louÿs: *La femme et le pantin*  
Pierre Louÿs: *Dialogue sur la danse*  
Oscar Wilde: *Salomé*  
Paul Valéry: *L'âme et la danse*  
Diverse lyrische Einzeltexte

Im Rahmen des Proseminars sollen die genannten Texte nach der Methode der 'lecture plurielle' analysiert und in ihren literarhistorischen, intertextuellen und intermedialen Kontext gestellt werden. Einen besonderen Schwerpunkt der Untersuchungen soll das Motiv des Tanzes und der Tänzerin bilden.

## Teilnahmebedingungen:

Der Besuch des Seminars setzt die erfolgreich abgeschlossene Teilnahme an der "Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft" voraus.

Eine Anmeldung für das Seminar ist erforderlich, die Teilnahme zunächst auf 30 Studierende begrenzt. Eine Anmelde-liste liegt im Sekretariat von Prof. Dr. U. Prill bei Herrn Frederik Dehler aus.

Die abgeschlossene Lektüre der o.g. Texte wird bei Seminarbeginn vorausgesetzt. In der 3. Sitzung wird eine Kontextklausur geschrieben, die den Textkenntnisstand prüfen soll.

## Scheinerwerb:

Zum Erwerb eines Teilnahmenachweises ist regelmäßige Anwesenheit sowie aktive Mitarbeit Voraussetzung.

Der Leistungsnachweis wird durch regelmäßige Teilnahme, ein Referat und eine schriftliche Hausarbeit erworben.

Die Fachprüfung enthält eine schriftliche und eine mündliche Prüfung in französischer Sprache, ein Referat sowie eine Hausarbeit.

Prof. Dr. Ch. Miething

096015 Mme de LaFayette: *La Princesse de Clèves*  
Di 14-16

Ziel des Seminars ist es, anhand einer gründlichen Lektüre des ersten "modernen" Romans der französischen Literatur die Seminarteilnehmer mit wissenschaftlicher Arbeit vertraut zu machen. Thematisch sollen folgende Schwerpunkte gesetzt werden: 1. Die Bedeutung der Geschichte, des Zufalls und des Schicksals; 2. Typik und

Individualisierung in Mme de LaFayettes Liebespsychologie; 3. Politik und Leidenschaft; 4. der Voyeurismus.

Die genaue Kenntnis des Romans ist Bedingung für die Teilnahme. In einer der ersten Sitzungen wird eine Kontextklausur geschrieben werden.

Zur Einführung sei auf den Aufsatz von G. Hess (Mme de LaFayette und ihr Werk, in: H.R.Jauss/C.Müller-Daehn (Hgg.): Gerhard Hess: Gesellschaft, Literatur Wissenschaft, München 1967, dort S. 100-115) hingewiesen.

Als Ausgabe sei die in der Coll. *Pocket* empfohlen. ISBN: 2266083023

Prof. Dr. Ch. Miething

096020      Französische Gegenwartsliteratur  
Mi 14-16

Gegenstand des Seminars ist die Analyse des ersten Romans von Amélie Nothomb: *Hygiène de l'assassin*. Dieser Roman ist fast ausschließlich in Dialogform verfasst. Wie wird diese formale Gegebenheit genutzt, um literarische Figuren zu konstruieren, um Handlung zu ermöglichen und um Raum und Zeit als Handlungsrahmen zu schaffen? Inhaltlich thematisiert der Roman das Verhältnis von schriftstellerischer Praxis und Lebenserfahrung.

Die genaue Kenntnis des Romans ist Bedingung für die Teilnahme. In einer der ersten Sitzungen wird eine Kontextklausur geschrieben werden.

Als Ausgabe wird empfohlen: Coll. *Le livre de poche*. ISBN 225311118X

## Hauptseminare

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Teilgebiet B;

LPO 2003- Realschule: Modul 1; Gym/Ges: Module 1 B, 2 B, 3 B; BK: Modul 1 B, 2 B

BA: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

Prof. Dr. M. Lentzen

096034      Pierre de Ronsard: Dichtung  
Mi 14-16

Pierre de Ronsard (1524 oder 1525 - 1585) war das Haupt der *Pléiade*-Dichtergemeinschaft und ist einer der bedeutendsten Lyriker des französischen 16. Jahrhunderts. 1560 wurde er von Karl IX. zum Hofdichter berufen. Ronsard, der stark von der Antike beeinflusst ist, hat alle bekannten Dichtungsformen erprobt, und er thematisiert in seinen Versen die großen Fragen des Lebens, des Todes, der Liebe, der Natur und des Vaterlandes. Im Seminar werden charakteristische Gedichte interpretiert.

Textgrundlage: Pierre de Ronsard: *Poésies choisies*, éd. Françoise Joukovsky, Paris (Classiques Garnier) 1989.

Themen für Referate und Hausarbeiten werden ab Mitte September in meiner Sprechstunde vergeben.

Prof. Dr. Ch. Strosetzki/Prof. Dr. Th. Leinkauf

096049 Skeptizismus der frühen Neuzeit in Literatur und Philosophie  
(Für Studierende der Fächer Französisch und Spanisch)  
Mi 9-11

Ein Skeptiker kann jemand sein, der die Grundlagen der Erkenntnis in Frage stellt, oder jemand, der es ablehnt, sich in Dingen festzulegen, zu denen man im allgemeinen eine feste Meinung hat. Die Skepsis kann auch die Mitteilbarkeit von Erkenntnissen bezweifeln.

Das Hauptseminar findet in Zusammenarbeit mit dem Kollegen Leinkauf aus dem Philosophischen Seminar und mit Studierenden des Faches Philosophie statt. Eingegangen werden soll auf Autoren, deren skeptische Haltung in Philosophie und Literatur ihren Ausdruck findet. Unter den Autoren, die zur Auswahl stehen, befinden sich z.B. Calderón, Charron, Descartes, Erasmus von Rotterdam, Gracián, Mersenne, Montaigne, Pico della Pirandola, Sánchez, Sorbière – um nur einige zu nennen. Das Seminar steht für Studierende des Französischen und des Spanischen offen.

Die Zahl der Teilnehmer ist begrenzt. Rechtzeitige Anmeldung ist für eine Teilnahme erforderlich.

Prof. Dr. K. Westerwelle

096053 Französische Lyrik im 19. Jahrhundert  
Di 16-18

Das Hauptseminar vertieft den Stoff der Vorlesung. Unter Berücksichtigung einschlägiger Forschungsliteratur sollen einzelne Themen und Fragestellungen von den Studierenden vorgestellt werden, die jeweils an Gedichten exemplarisch zu erörtern und zu demonstrieren sind. Die Definition „romantischer Lyrik“ am Beispiel von Lamartines *Méditations poétiques* und Hugos *Odes et ballades* und *Les Orientales*, die Diskussion von Antike- und Modernekonzepten in der Ästhetik, die Konzeption des Dichters als *vates* oder Außenseiter, der Bild-Text-Bezug in den Gedichten Baudelaires, Rimbauds oder Verlaines, „dunkle Dichtung“ und Dekadenz gehören zu den Bereichen, die im Seminar behandelt werden sollen.

Zur Vorbereitung empfohlen:

Die Lektüre der genannten Dichter

Hugo Friedrich, *Die Struktur der modernen Lyrik*, Reinbek bei Hamburg 1985.

Anmeldung nicht erforderlich

Prof. Dr. Ch. Miething

096068 Balzac, *Le père Goriot*  
Mi 16-18

Im Gesamtwerk Balzacs nimmt dieser Roman eine Schlüsselstellung ein, da von hier aus das Prinzip der Wiederkehr der Figuren ausgeht, welches den Zusammenhalt einer ganzen Reihe von Romanen in der *Comédie humaine* ermöglicht. Das Seminar will in Balzacs Werk einführen und zugleich Grundfragen der Poetik des Romans erörtern. Bei der vorbereitenden Lektüre sei besonders auf die Milieuschilderungen, die

Charakterisierung der Figuren, die Gestaltung von Raum und Zeit und die Erzählperspektive geachtet. Der Analyse des Roman wird eine Interpretation der *Préface* der *Comédie Humaine* vorausgehen. Beide Texte müssen zu Beginn des Semesters bekannt sein. In einer der ersten Sitzungen wird eine Kontextklausur stattfinden.

Als Begleitung zur Lektüre sei verwiesen auf: Pierre Barbéris: *Le Père Goriot. Ecritures, structures, significations*, Paris 1972

Empfohlene Ausgabe des Romans: Balzac: *Le Père Goriot*. ISBN: 2070409341

Prof. Dr. J. Grimm

096072      Französisches Theater – Text und Spiel

Mo 14-16

Das Seminar versteht sich als eine Einführung in die Aufführungsanalyse von Theaterstücken. Konkret geplant ist die Lektüre ausgewählter französischer Theaterstücke, die im Wintersemester 2005 / 06 an einer der Bühnen in Münster, Bochum, Dortmund, Essen, Düsseldorf und / oder Osnabrück aufgeführt werden. Diese Stücke sollen zunächst mit herkömmlichen literaturwissenschaftlichen Mitteln und Methoden erarbeitet werden; in einem zweiten Schritt ist dann zu untersuchen, was bei der Umsetzung in szenisches Spiel aus dem jeweiligen Stück auf der Bühne gemacht worden ist, d. h. welche „Botschaft“ die Inszenierung vermittelt.

**Behandelt werden folgende Stücke: Molière: *Le malade imaginaire* / *Der eingebildete Kranke* (Düsseldorfer Schauspielhaus); Choderlos de Laclos / Christopher Hampton: *Les liaisons dangereuses* / *Gefährliche Liebschaften* (Schauspiel Dortmund); Valère Novarina *Lettre aux acteurs* / *Brief an die Schauspieler* (Düsseldorfer Schauspielhaus); García Lorca: *Doña Rosita la Soltera* / *Doña Rosita bleibt ledig* (Theater an der Ruhr); ggfls. Samuel Beckett: *Fin de partie* / *Endspiel* (Schauspiel Dortmund).**

Molières *Le malade imaginaire* wird zu Beginn des Semesters als gelesen vorausgesetzt. Die Textbeschaffung der anderen Stücke erfolgt nach Absprache in der ersten Seminarsitzung.

Einführende Literatur: Patrice Pavis, *L'analyse des spectacles*, Paris 1996. Jean-Pierre Ryngart, *Introduction à l'analyse du Théâtre*, Paris 1991. Anne Ubersfeld, *Les termes clés de l'analyse du théâtre*, Paris 1996.

Das Seminar beginnt in der zweiten Semesterwoche.

Prof. Dr. U. Prill / L. Missine

096087      Littérature belge/ Belgische literatuur

Do 9-11      H 2, Schlaunstraße 2

Die Literatur Belgiens wird selten innerhalb ihres nationalen Kontextes betrachtet, weil sie zu zwei verschiedenen Sprachgebieten gehört. In diesem Seminar wollen wir vor allem das Spannungsverhältnis und die Wechselbeziehungen zwischen niederländisch- und französischsprachigen Autoren ab dem Ende des neunzehnten Jahrhunderts betrachten. Dabei werden drei literarische Perioden im Mittelpunkt stehen:

das fin-de-siècle, die Zwischenkriegszeit und die Nachkriegszeit. Das Seminar wird nach verschiedenen Themen gestaltet, wie z.B. Belgische Identität, das Brüsselbild in niederländisch- und französischsprachiger Literatur und kulturelle Vergangenheit.

Die Unterrichtssprache ist Deutsch. Gute bis sehr gute Kenntnisse der niederländischen oder/und französischen Sprachen sowie die Bereitschaft, sich in die jeweils andere Sprache einzuarbeiten und sich intensiver Lektüre zu widmen, sind notwendige Teilnahmevoraussetzungen.

Die Auswahl an Werken wird am Anfang des Semesters bekannt gegeben.

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 beschränkt (15 je Sprache). Anmeldung per e-mail, in den Sekretariaten oder online ist erforderlich.

([www.uni-muenster.de/Romanistik/dozenten/prill/](http://www.uni-muenster.de/Romanistik/dozenten/prill/))

#### **d) Kolloquien und Repetitorien**

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97; BA: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

Prof. Dr. M. Lentzen

096091 Kolloquium für Examenskandidaten  
Di 18-20.15 (14-tgl.)

Vorbereitung auf den schriftlichen und mündlichen Teil des Examens in französischer Sprache.

Prof. Dr. U. Prill

096106 Kolloquium für Examenskandidaten  
(Für Studierende des Faches Französisch)  
Mi 11-13

Inhalt und Gestaltung des Kolloquiums hängt weitgehend von den TeilnehmerInnen ab: Es sollen Abschlussarbeiten vorgestellt und diskutiert, Methoden reflektiert und Epochen der französischen Literaturgeschichte repetiert werden. Dabei wird die Interpretation einzelner gattungsspezifischer Textbeispiele im Mittelpunkt stehen.

Eine Anmeldung ist erforderlich und online ab dem 25.07.2005 möglich.

([www.uni-muenster.de/Romanistik/dozenten/prill/](http://www.uni-muenster.de/Romanistik/dozenten/prill/))

Prof. Dr. Ch. Miething

096110 Kolloquium für Examenskandidaten  
n. V.

Prof. Dr. Kh. Biermann

096125 Französische Literatur im Überblick

Fr 11-13

Ziel dieser Lehrveranstaltung ist die Vermittlung von Grundwissen zur Geschichte der neueren französischen Literatur (vom 16./17. Jahrhundert bis zur Gegenwart) durch Analyse von exemplarischen Texten einerseits und die Erarbeitung von historischem Kontextwissen andererseits. Die TeilnehmerInnen können selbst Einfluss nehmen auf die Wahl der Schwerpunkte. Die Veranstaltung wird grundsätzlich in französischer Sprache durchgeführt. Zielgruppe: Studierende des Grund- und Hauptstudiums.

### f) Lektürekurs

#### Verwendbarkeit :

LPO 2003 – Gym/Ges : Grundstudium

#### Dr. A. Deligne

096130      Rousseau  
Di 9-11

On s'attachera avant tout aux oeuvres philosophiques, politiques, pédagogiques et de philosophie du langage de Rousseau.

On procèdera d'abord chronologiquement en partant des deux premiers *Discours* (*Sur les sciences et les arts* [1750] et *Sur l'origine et les fondements de l'inégalité parmi les hommes* [1754] pour aboutir à l'écrit posthume de 1781, l'*Essai sur l'origine des langues*, en passant par le *Contrat social* (1762) et l'*Emile* (1762).

Seulement alors, il sera possible d'envisager la possibilité d'une lecture systématique – Rousseau n'a-t-il pas parlé de son « triste et grand système » ? – et de se demander quelles en sont les pièces maîtresses.

Méthode: aporétique. Une lecture serrée d'extraits de textes (à raison de trois séances par oeuvre) présente l'avantage de révéler les embarras dans lesquels se trouve très souvent l'auteur.

Obtention du certificat: outre une présence régulière aux cours et à part les prises de paroles spontanées, encouragées par un jeu de questions et de réponses, les modes d'intervention les plus efficaces sont l'exposé oral, le résumé synthétique oral ou le compte rendu de séance.

Textes disponibles: l'édition de référence reste les *Oeuvres Complètes*, Bibliothèque de la Pléiade (5 volumes). Mais, pour certains écrits, on peut utiliser aussi l'édition *Folio* (Collection Folio Essais)

Inscription: lors de la première séance.

Lecture conseillée en guise d'introduction: *Pensée de Rousseau* (ouvrage collectif: Paul Bénichou, Ernst Cassirer, Robert Derathé, Charles Eisenmann, Victor Goldschmidt, Leo Strauss, Eric Weil), Paris: Seuil, collection Points, 1984.

On consultera aussi, à titre de comparaison, l'ouvrage reproduisant les dissertations des autres candidats: pour l'obtention du second prix: *Académie de Dijon: Discours sur l'origine de l'inégalité – Concours de 1754*. Corpus des oeuvres de philosophie en langue française, Paris: Fayard, 2000.

## g) Sprachpraktische Übungen

### 1. Grammatikübungen

**Arbeitsgebiet Grammatik I:** les conjugaisons, les articles, les pronoms, les adverb-  
bes, l'adjectif verbal, le gérondif, le participe présent, les auxiliaires *avoir* et *être*,  
l'accord du participe passé.

Arbeitsmittel: Bescherelle, *La conjugaison pour tous*. Paris: Hatier, 1997.

Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Schwerpunkte der französischen Gram-  
matik für Leistungskurs und Studium*. Ismaning: Hueber, 1998.

Grevisse, Maurice, *Précis de grammaire française*. Duculot: Louvain-la-Neuve, 1995.

#### Verwendbarkeit :

LPO 98/MPO 97: Teilgebiet D;

LPO 2003 – Realschule/Gym/Ges/ BK: Grundstudium

BA: Basismodul Philologisches Grundwissen

#### N.N.

096144          Französische Grammatik I

Di 14-16

**Arbeitsgebiet Grammatik II:** les modes et les temps; l'accent sera mis sur le sub-  
jonctif et les temps du passé de l'indicatif.

Teilnahmevoraussetzung: LN/TN Grammatik I

#### Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Teilgebiet D

LPO 2003-Realschule/Gym/Ges/BK: Grundstudium

BA: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachpraxis

#### Ch. Delforge-Walther

096159          Französische Grammatik II

Mo 11-13 (Beginn 2. Semesterwoche)

#### Ch. Delforge-Walther

096163          Französische Grammatik II

Di 16-18

## 2. Übersetzungsübungen

### a) Französisch-deutsche Übersetzung

#### Verwendbarkeit:

LPO 98: Teilgebiet D;

LPO 2003 – Realschule/Gym/Ges/ BK: Grundstudium,

BA: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

#### N.N.

096178 Übersetzung Französisch-Deutsch  
Fr 14-16

Die Übersetzungstexte in dieser Veranstaltung sind landeskundlich orientiert und gehören unterschiedlichen Gattungen an, um damit ein breites Übungsspektrum anzubieten.

Anforderungen: Regelmäßige Teilnahme, Abschlusstest (03.02.2006)

Anmeldung: In den Sprechstunden der vorlesungsfreien Zeit oder per E-Mail ([eprasuhn@web.de](mailto:eprasuhn@web.de))

Höchstteilnehmerzahl: 40

### b) Deutsch-französische Übersetzung

#### **Considérations générales sur les cours de traduction à l'université**

Le but de ces cours est de favoriser la connaissance raisonnée des structures grammaticales du français dans la perspective de la traduction. En situation textuelle, on est amené à réfléchir plus sur les fonctions que sur les formes grammaticales (supposées connues). Nous renverrons toujours à la grammaire Confais, mais aussi à *La Grammaire d'aujourd'hui: guide alphabétique de linguistique française* de M. Arrivé, F. Gadet, M. Galmiche, Paris: Flammarion, 1986 ainsi qu'à *La Textgrammatik der französischen Sprache* d'H. Weinrich, Stuttgart: Klett, 1982. Mais comme le montre la faute classique de traduction où un accusatif neutre allemand antéposé est pris pour un nominatif, on consultera aussi avec profit, en guise d'approfondissement des fonctions grammaticales, une grammaire non productive de l'allemand (par exemple: Hans Jürgen Heringer, *Lesen, Lehren, Lernen. Eine rezeptive Grammatik des Deutschen*, Tübingen: Max Niemeyer Verlag, 1989).

A tous les niveaux que ce soit, le « thème » que nous pratiquons dans le cadre universitaire est, comme son pendant la « version », subordonné à la didactique des langues et comporte des contraintes propres. Ce sont des exercices pédagogiques qui représentent un cas-limite de la traduction proprement dite, laquelle vise à produire un texte pour un public qui peut se passer de l'original, et non pas pour un correcteur [la date de l'épreuve finale (*Klausur*) est toujours fixée dans l'avant-dernière séance du semestre, de façon à ce que nous puissions consacrer la dernière séance à la correction]).



**Übersetzung Deutsch-Französisch I:** Ce cours est destiné aux étudiants qui débutent leurs études.

La traduction est un exercice difficile qui réclame un travail strict et continu. Un thème sera traité lors de ce semestre: le monde du travail. C'est à l'aide de textes courts que nous entrerons dans le vif de ce vaste sujet; ces textes, contenant chacun des difficultés spécifiques, seront toujours suivis d'exercices lexicaux et grammaticaux. L'accent sera mis sur la construction de la phrase, les niveaux de langue (textes littéraires, journalistiques et biographiques), la ponctuation et les temps du passé. Des textes (littéraires et journalistiques) de synthèse permettront de consolider les connaissances et les acquis.

Lors du semestre, les participants auront la possibilité de consulter et d'étudier des textes en français ayant un rapport direct avec le thème traité, ces textes se trouveront sur mon Forum dès le début du semestre.

Klausur (90 minutes) - à la fin du semestre.

Livres conseillés: *Petit Robert* (fr-fr); *Grappin* (dictionnaire fr-all-fr) - Larousse;

Confais « *La Grammaire explicative* » - Hueber Verlag.

Les textes à traduire seront fournis lors de la première séance.

L'inscription à ce cours aura lieu lors de la première séance.

Verwendbarkeit :

LPO 98 + MPO 97: Teilgebiet D;

LPO 2003 – Realschule/Gym/Ges/BK: Grundstudium,

BA: Grundlagenmodul Philologisches Grundwissen

Ch. Lacourière

096182 Übersetzung Deutsch-Französisch I  
Mo 9-11

Ch. Lacourière

096197 Übersetzung Deutsch-Französisch I  
Mi 11-13

**Übersetzung Deutsch-Französisch II:** A tous les niveaux que ce soit, le « thème » que nous pratiquons dans le cadre universitaire est, comme son pendant la « version », subordonné à la stratégie de la didactique des langues et comporte des contraintes propres: ce sont des exercices pédagogiques qui représentent un cas-limite de la traduction proprement dite, laquelle vise à produire un texte pour un public, et non pas pour un correcteur (la date de l'épreuve écrite est toujours fixée dans l'avant-dernière séance du semestre, de façon à ce que nous puissions consacrer la dernière séance à la correction).

Le cours se doit d'améliorer une compétence essentiellement écrite, d'ordre morpho-syntaxique, lexical, stylistique. On adoptera une attitude behavioriste: plus on traduit, plus on apprend. Dans ce sens, et pour sensibiliser les gens à la notion de « registre de langue », on élargira le plus possible la palette des textes, narratifs, commentatifs (journalistiques, essayistiques ou philosophiques) ainsi que celle des modes, sérieux ou humoristique.

N.N.096201 Übersetzung Deutsch-Französisch II  
Mi 9-11

**Übersetzung Deutsch-Französisch III:** A tous les niveaux que ce soit, le « thème » que nous pratiquons dans le cadre universitaire est, comme son pendant la « version », subordonné à la stratégie de la didactique des langues et comporte des contraintes propres: ce sont des exercices pédagogiques qui représentent un cas-limite de la traduction proprement dite, laquelle vise à produire un texte pour un public, et non pas pour un correcteur (la date de l'épreuve écrite est toujours fixée dans l'avant-dernière séance du semestre, de façon à ce que nous puissions consacrer la dernière séance à la correction).

Le cours se doit d'améliorer une compétence essentiellement écrite, d'ordre morphosyntaxique, lexical, stylistique. On adoptera une attitude behavioriste: plus on traduit, plus on apprend. Dans ce sens, et pour sensibiliser les gens à la notion de « registre de langue », on élargira le plus possible la palette des textes, narratifs, commentatifs (journalistiques, essayistiques ou philosophiques) ainsi que celle des modes, sérieux ou humoristique.

On recommandera le livre suivant: Louis Truffaut, *Problèmes de traduction allemand-français*, München, Hueber Verlag, 1983, ou sa version <light>: *Grundprobleme der deutsch-französischen Übersetzung*, München, Hueber Verlag, 1975.

Verwendbarkeit :

LPO 98 + MPO 97: Teilgebiet D;

LPO 2003 – Realschule: Modul 1; Gym/Ges/BK: Modul 1A, Modul 1 B

BA: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

Ch. Delforge-Walther096216 Übersetzung Deutsch Französisch III  
Mo 9-11Ch. Delforge-Wather096220 Übersetzung Deutsch Französisch III  
Do 9-11

**Übersetzung Deutsch-Französisch IV:** Ce cours se doit d'améliorer progressivement une compétence essentiellement écrite, d'ordre morphosyntaxique, lexical, stylistique. Pour sensibiliser les gens à la notion de « registre de langue », on élargira le plus possible la palette des textes, narratifs (nouvelles, romans), commentatifs (journalistiques, essayistiques ou philosophiques, ainsi que celle des modes, sérieux ou humoristique).

Une présence régulière et une participation active sont absolument nécessaires.

Inscription : lors de la première séance

On recommandera le livre suivant: Louis Truffaut, *Problèmes de traduction allemand-français*, 1983, ou sa version < light >: *Grundprobleme der deutsch-französischen Übersetzung*, Munich, Hueber-Verlag, 1975.

Verwendbarkeit :  
 (LPO 98 + MPO 97: Teilgebiet D;  
 LPO 2003 – Gym/Ges/BK: Modul 3 A, 3 B

Dr. A. Deligne  
 096235 Übersetzung Deutsch-Französisch IV  
 Do 9-11

Dr. A. Deligne  
 096240 Übersetzung Deutsch-Französisch IV  
 Do 11-13

**Übersetzung Deutsch-Französisch für Staatsexamenskandidaten:** Ce cours est conçu comme complément au cours intensif pour candidats aux examens (Klausurenkurs).

La traduction de textes choisis dans des registres aussi variés que possible (articles de presse, textes narratifs, extraits de critique littéraire ou linguistique) est censée amener les apprenants en fin de parcours à une meilleure compétence langagière (correction grammaticale, extension des connaissances dans les domaines lexicaux et stylistiques).

Verwendbarkeit :  
 LPO 98: Teilgebiet D

Dr. A. Deligne  
 096254 Übersetzung für Staatsexamenskandidaten  
 Mi 14-16

**Übersetzung Deutsch-Französisch – Klausurenkurs:** Ce cours est destiné uniquement aux candidats de la prochaine session d'examen. Dans la première semaine, les étudiants écrivent en cours une épreuve écrite (*Klausur*). Celles-ci est corrigée la semaine suivante et, dans la troisième semaine, les étudiants improvisent sur un texte qui est corrigé dans l'heure même. Et rebelote !

Verwendbarkeit :  
 LPO 98: Teilgebiet D

Dr. A. Deligne  
 096269 Klausurenkurs Übersetzung  
 Di 11-13

Ch. Delforge-Walther  
 096273 Intensivkurs dt.-frz. Übersetzung in der vorlesungsfreien Zeit  
 Februar 2006

### 3. Composition/Explication de textes/Interprétation

#### Ch. Lacourière

096288 Expression orale et écrite  
Do 11-13

L'objectif de ce cours est le perfectionnement de l'expression orale et écrite du français. Toutes les semaines on s'efforcera, dans la première partie du cours, de discuter d'un sujet d'actualité et d'améliorer par la-même les compétences orales.

Dans la deuxième partie du cours, on s'appliquera à produire librement un bref devoir écrit, devoir qu'on corrigera ensemble, afin d'entraîner et d'améliorer les compétences écrites.

La première séance aura lieu dès la première semaine du semestre, une présence régulière et une participation active sont absolument nécessaires.

Les textes seront fournis lors de la première séance.

L'inscription à ce cours aura lieu lors de la première séance.

#### Verwendbarkeit :

LPO 98/MPO 97: Teilgebiet D;

LPO 2003- Realschule/Gym/Ges/BK: Grundstudium

BA: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen-Sprachpraxis

#### Ch. Delforge-Walther

096292 Explication de textes - Klausurenkurs Linguistik  
Do 11-13

Ce cours s'adresse aux étudiant(e)s des sessions d'examens oraux et écrits du printemps et de l'été 2006 (LPO 98), de plus, et ceci pour la première fois, à tous ceux qui souhaitent obtenir l'unité de valeur (TN): Explication de textes (LPO 2003).

Comme toujours, je proposerai un entraînement intensif (devoirs sur table, correction détaillée des exposés faits en cours) aux candidat(e)s aux examens, en outre, les étudiant(e)s du module 7A ou 7 B ainsi que ceux et celles qui le souhaitent pourront se familiariser, toutefois dans la mesure des places disponibles, avec l'explication de textes de linguistique. Il s'agira pour les apprenants de développer les techniques de cette matière à partir des connaissances acquises le plus souvent dans leur langue maternelle dans les autres cours de linguistique (« PS / HS Linguistik »).

Pour obtenir l'examen de fin de semestre (« FP »), les étudiants devront rédiger un devoir en temps limité.

Inscription au cours et programme détaillé lors de la première séance.

#### Verwendbarkeit :

LPO 98: Teilgebiet D;

LPO 2003 - Gym/Ges/BK: 2 A, 2 B

Ch. Lacourière

096307 Explication de textes - Klausurenkurs Literaturwissenschaft  
Mo 11-13 (Beginn 2. Semesterwoche)

Ce cours est destiné aux étudiants passant prochainement leurs examens.

L'objectif de ce cours est de préparer intensivement les étudiants aux examens écrits et oraux. Les étudiants présenteront leurs thèmes oralement, de préférence à l'aide de PowerPoint, l'exposé sera toujours accompagné d'un compte-rendu distribué aux autres participants. Les étudiants auront la possibilité de me rendre leurs interprétations par écrit. Pour obtenir le « Fachaufsatzschein », les étudiants devront faire un exposé et me rendre un travail écrit. Lors de ce semestre, l'accent sera mis sur les techniques littéraires: la communication, les champs lexicaux et les formes de discours (descriptif, narratif, argumentatif).

La première séance aura lieu dès la seconde semaine du semestre, une participation régulière est absolument nécessaire.

Les présentations PowerPoint corrigées seront à la disposition des participants sur mon Forum.

Un grand nombre de livres sera présenté au début du semestre. Ces livres seront à la disposition des étudiants pendant tout le semestre.

L'inscription à ce cours aura lieu lors de la première séance.

Verwendbarkeit :

LPO 98: Teilgebiet D;

LPO 2003 - Gym/Ges/BK: 2 A, 2 B;

Dr. A. Deligne

096311 Composition  
Mi 9-11

Le commentaire composé est considéré en France comme un exercice majeur de l'enseignement de la littérature (mais il peut être pratiqué aussi comme commentaire d'images dites fixes [comme celles de la peinture par exemple]).

Comme la composition est une synthèse écrite des pratiques orales de lecture des textes, le cours adoptera la forme conversationnelle de l'échange. Forme rédigée d'une interprétation de texte, le commentaire composé permet d'apprécier la capacité des étudiants à rendre compte des savoirs acquis au cours des séances. Il est donc approprié comme mode d'évaluation d'un cursus modulaire.

L'un des objectifs du commentaire composé est de permettre une distance critique à l'égard de la « littérarité », définie par R. Jakobson comme « ce qui fait d'un message verbal une œuvre d'art ». Le postulat est que le texte recèle un sens. Une démarche herméneutique mettra à jour ce sens en s'appuyant sur les marques linguistiques, sémantiques et rhétoriques que le texte renferme. L'enjeu de l'exercice est de mettre en évidence la singularité du texte proposé, à l'intérieur d'un genre, dans le cadre d'une œuvre.

Lecture conseillée : Paul Ricoeur, *Du texte à l'action – Essais d'herméneutique, II*, Paris : Seuil, 1986.

Verwendbarkeit :

LPO 98 : Teilgebiet D ;

LPO 2003 –Gym/Ges/BK: Grundstudium

BA: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen - Sprachpraxis

Dr. A. Deligne

096326 Conversation/Textinterpretation

Mi 11-13

Pour ce qui est de la méthode, nous nous inscrivons dans la tradition de l'herméneutique de Schleiermacher qui construit son modèle textuel (littéraire ou non) selon les trois critères suivants:

- 1) Structurel, où les signes du texte s'ordonnent selon une hiérarchie (phonétique, morphologique, grammaticale, contextuelle, pragmatique) par rapport au tout que serait le sens.
- 2) Générique, où l'œuvre relève d'un paradigme conventionnel (= « genre ») qui est par exemple une lettre, un poème ou un essai systématique. L'identification du genre auquel l'œuvre appartient présente tout son intérêt non pas tant là où les conventions sont respectées que lorsqu'elles sont transgressées.
- 3) Stylistique, niveau selon lequel une œuvre porte plus ou moins les traces d'une composition individuelle, à nulle autre pareille.

Le cours relève de ce qu'on appelle « études appliquées »: il s'agit pour les étudiants de développer à partir d'un contenu de savoir précis des techniques langagières d'argumentation.

L'obtention du certificat *Fachaufsatz* suppose que l'étudiant fasse un exposé et remette un travail écrit d'une douzaine de pages. Sinon, on attendra des autres étudiants une participation active et régulière, sous forme soit de résumé synthétique oral soit de compte rendu écrit de séance.

Inscription: lors de la première séance

Sur les notions de texte, littérature, explication, interprétation et compréhension:

Manfred Frank, *Das Sagbare und das Unsagbare – Studien zur neuesten französischen Hermeneutik und Texttheorie*, Frankfurt am Main, Suhrkamp, 1980.

Paul Ricoeur, *Du texte à l'action – Essais d'herméneutique, II*, Paris: Seuil, 1986.

Thomas Aron, *Littératures et littérarité: un essai de mise au point*. Besançon, 1984.

Verwendbarkeit :

LPO 98 : Teilgebiet D ;

LPO 2003 – Realschule: Modul 1; Gym/Ges/BK: Modul 1 A, 1 B;

BA: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

## 5. Phonétique corrective

### Verwendbarkeit:

LPO 2003: Realschule/Gym/Ges/BK: Grundstudium.

BA: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen - Sprachpraxis

### Ch. Delforge-Walther

096330 Phonétique corrective

Di 18 -19.30

But de ce cours: amélioration de la prononciation grâce à de nombreux exercices de phonétique et de lecture. Ce cours comportera naturellement une part d'étude théorique portant sur les voyelle orales et nasales, les semi-consonnes, les liaisons, l'intonation, les consonnes.

Ouvrages de références: Göran Hammarström: *Französische Phonetik – Eine Einführung*. Tübingen 1998. A. Martinet/H. Walter: *Dictionnaire de la prononciation dans son usage réel*. Paris 1973.

Ce cours s'adresse aux étudiants du premier cycle. L'examen de fin de semestre consistera en une brève épreuve orale, nécessaire à l'obtention du certificat (« FP ») prévu par la LPO 2003.

## h) Fachdidaktik

### Dr. S. Thiele

096345 Vorbereitung auf das Blockpraktikum Frühjahr 2006

(Für Studierende der Fächer Französisch, Italienisch und Spanisch)

Mo 14-16

Im Rahmen einer effektiven Vorbereitung auf Ihre Aufgaben im Blockpraktikum beschäftigen wir uns in dieser Veranstaltung mit folgenden zentralen Fragestellungen und Problemen der Didaktik und Methodik des modernen Fremdsprachenunterrichts: Grammatikarbeit/Wortschatzarbeit/Lektionseinführung: intensive Schulung der Hör-, Lese-, Schreib- und Sprechfertigkeit, Medien, Einsprachigkeit, Fehlerkorrektur, Klassenarbeiten, Klausuren, Tests, Hausaufgaben, Landeskunde, Textarbeit an allen Schulformen, Literatur, Sachtexte.

Bei der Vorbereitung auf das Praktikum ist die folgende Literaturliste hilfreich. (Der „Blick über den Tellerrand“ – konkret die Arbeit mit Literatur zur Didaktik anderer romanischer Sprachen – ist nicht nur wünschenswert, sondern integrierter Bestandteil dieses Vorbereitungsseminars!)

Alonso, Encina. *Cómo ser profesor/a y querer seguir siéndolo?* Madrid: Edelsa (1994)

Arnold, Werner. *Fachdidaktik Französisch*. Stuttgart: Klett (1989)

Bausch, Karl Richard (Hrsg.); Christ, Herbert (Hrsg.); Krumm, Hans-Jürgen (Hrsg.).

*Handbuch Fremdsprachenunterricht*. Tübingen, Basel: Francke (1995)

Bertocchini, Paola; Constanzo, Edwige; Puren, Christian. *Se former en didactique des langues*. Paris: ellipses (1998)

Greenwood, Jean. *Class readers*. Oxford: Oxford University Press (1990)

Im Unterschied zu den vergangenen Semestern findet die Anmeldung ausschließlich in der ersten Sitzung statt. Eine Anmeldung per E-Mail ist aus organisatorischen Gründen nicht möglich. Die Veranstaltung beginnt in der ersten Woche.

Verwendbarkeit:

LPO 98: Teilgebiet C 1-4;

LPO 2003 - Realschule Modul 2; Ges/Gym/BK: Modul 4

Dr. S. Thiele

096350 Vorlesung: Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen  
(Für Studierende der Fächer Französisch, Italienisch und Spanisch)  
Do 14-16

Im Zuge der Einführung modularisierter Studienordnungen wird diese Vorlesung zur Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen regelmäßig im Wintersemester angeboten, um eine Basis für das Didaktikmodul zu schaffen. Alle weiteren Veranstaltungen bauen auf dieser Pflichtveranstaltung auf, sie ist im Unterschied zur Vorlesung im Sommersemester, die sich abwechselnd verschiedenen Themenschwerpunkten widmen wird, also Teilnahmevoraussetzung für alle weiteren Seminare des Moduls 9 (GYM/GES/BK) bzw. 5 (REAL).

Folgende Themen werden behandelt: Romanische Sprachen im Unterricht, Erst- (L1) und Zweitspracherwerb (L2 – Ln), Planung und Organisation von Fremdsprachenunterricht (Hilfsmittel, Spracherwerbsphase, Lektionseinführung, Grammatikunterricht und Wortschatzarbeit, Hausaufgaben, Lernzielkontrollen und Fehlerkorrektur, Textarbeit, Ganzschriften in den ersten Lernjahren, Literatur im Unterricht [Rimbaud: *Le dormeur du val*, Cassola: *La ragazza di Bube*, Fabra i Sierra: *La memoria de los seres perdidos*], Sachtexte, Landeskunde, Klausuren: Konzeption und Leistungsmessung, Medien, Interkulturelles Lernen, Lernen an Stationen, Curricula und Rahmenrichtlinien), Lehrwerkanalyse, Neue Medien und Forschungsschwerpunkte in der Diskussion (Selbstlernprogramme und „E-learning“, frühbeginnender Fremdsprachenunterricht, sprachübergreifende Didaktik: Lernziel Mehrsprachigkeit).

Abschließend werden exemplarisch Unterrichtssituationen zu diesen Themen vorgestellt: Historische Landeskunde: die Französische Revolution; *Boule de Suif*; „imperfetto/passato prossimo/passato remoto“; „perífrasis verbales“.

Verwendbarkeit:

LPO 98: Teilgebiet C 1-4;

LPO 2003 – Realschule: Modul 2; Ges/Gym/BK: Modul 4

Dr. S. Thiele

096364 Kriminalliteratur im Französischunterricht  
Do 16-18



In diesem Didaktik-Seminar beschäftigen wir uns mit Literatur – genauer mit dem „roman policier“ – im modernen Französischunterricht.

Im Zentrum stehen dabei die Schulausgaben der Texte *Maigret et le clochard*, *Maigret et le fantôme*, *La pipe de Maigret*, *Le témoignage de l'enfant de cœur*, *Maigret et la vieille dame* sowie *Le chien jaune* (cf. Klett-Katalog).

Ziel des Seminars ist es, verschiedene Methoden zur Textarbeit für das 3. und 4. Lernjahr sowie für die gymnasiale Oberstufe (Sek. II) vorzustellen. Arbeitsmaterialien zu den einzelnen Texten werden wir selbst entwerfen und gemeinsam ausprobieren.

Weiterhin empfehle ich folgende Lektüre:

Greenwood, Jean. Class Readers. Oxford (1988)

Der fremdsprachliche Unterricht (Themenhefte zur Literatuarbeit und speziell zum „roman policier“)

Für den Erwerb eines QS müssen Sie ein Referat halten, die Klausur bestehen sowie regelmäßig aktiv teilnehmen. In der ersten Sitzung, in der auch die Anmeldung zum Seminar stattfindet, wird eine Liste mit Themen zu den Referaten vorliegen.

#### Verwendbarkeit:

LPO 98: Teilgebiet C1-4,

LPO 2003 – Realschule: Modul 2; Ges/Gym/BK: Modul 4

#### M.C. Fronterotta

[200075] Autonomes und selbstgesteuertes Fremdsprachenlernen: nicht ohne Sprachlernberatung  
Mi 11-13

Wie kann man am besten eine Fremdsprache lernen? Welche Lernstrategien und – Techniken kann man anwenden, um zielgerichtet, produktiver und - warum nicht? – leichter mit einer Fremdsprache umzugehen? Wie kann man Motivation fördern? Wie kann man die „üblichen, nervigen“ Fehler loswerden?

In unserer Gesellschaft ist es wichtig, zeitökonomisch zu denken und deswegen am besten von vorneherein das Ziel vor Augen zu haben. Die Sprachlernberatung ist eine starke Unterstützung des Lernprozesses und kann in verschiedenen Kontexten eingesetzt werden. In diesem Seminar werden wir uns anfänglich mit den Formen des autonomen und selbstgesteuerten Lernens beschäftigen um dann das Konzept von Sprachlernberatung, das Profil des Beraters und die unterschiedlichen Formen der Lernberatung zu analysieren. Bestandteil des Seminars ist eine praktische Übung zum autonomen bzw. selbstgesteuerten Lernen sowie die Sprachlernberatung.

Prüfung: regelmäßige Teilnahme, mündliches Referat und Ausarbeitung eines Berater-Protokolls.

Zielgruppe: Studierende des Zusatzstudiengangs Deutsch als Fremdsprache/ Studierende der Fächer Französisch, Italienisch und Spanisch.

Teilnehmerzahl: max. 25

Prüfung: regelmäßige Teilnahme

#### Verwendbarkeit:

LPO 2003 – Realschule: Modul 2; Ges/Gym/BK: Modul 4;

### **i) Sprachkurs**

#### F. Béton-Kefenbaum

096379      Französisch für Romanisten I  
(außer für Studierende des Faches Französisch)  
Fr 9-11

Der Sprachkurs richtet sich an Studierende der Fächer Italienisch und Spanisch, mit Französisch als zweiter romanischer Sprache. Zum Besuch des Unterkurses sind Vorkenntnisse des Französischen nicht erforderlich.

Der regelmäßige Kursbesuch und die Teilnahme an der Klausur sind Voraussetzung für den Erwerb eines Studiennachweises.

Lehrbuch: Pont Neuf I, Französisch für Erwachsene, Klett Verlag.

#### Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Teilgebiet D;

LPO 2003 - Ges/Gym/BK: Grundstudium

BA: Allgemeine Studien

### 3. ITALIENISCHE PHILOLOGIE

#### Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis Wintersemester 2005/2006

Bereich	Teilgebiet
A Sprachwissenschaft	1 Theorien, Modelle, Methoden
	2 Beschreibungsebenen der italienischen Sprache
	3 Anwendungsbereiche und interdisziplinäre Beschreibungsaspekte
	4 Historische Aspekte der italienischen Sprache
	5 Regionale, soziale und funktionale Aspekte der italienischen Sprache
B Literaturwissenschaft	1 Theorien, Modelle, Methoden
	2 Gattungen und Formen
	3 Italienische Literatur bis etwa 1600
	4 Italienische Literatur ab etwa 1600 bis zur Gegenwart
	5 Autorinnen und Autoren und Werke
C Fachdidaktik	1 Theorien, Modelle, Methoden
	2 Curriculum Italienisch
	3 Lehr- und Lernprozesse: Sprache im Italienischunterricht
	4 Lehr- und Lernprozesse: Literatur im Italienischunterricht
D Sprachpraxis	
E Landeskunde	

#### **Sprachwissenschaft**

Die Lehrveranstaltungen zur italienischen Sprachwissenschaft finden Sie im Veranstaltungsangebot der **Linguistischen Abteilung**.

#### **Literaturwissenschaft**

Hinweis: Sämtliche Veranstaltungen beginnen, sofern nicht anders angegeben, in der ersten Woche der Vorlesungszeit (ab Montag, 17.10.2005). Die Anmeldung zu den einzelnen Veranstaltungen findet, sofern im Kommentar nicht anders angegeben, jeweils in der ersten Sitzung statt. Für BA- Studierende besteht für alle Veranstaltungen Anmeldepflicht.

Studienberatung im Fach Italienisch: Dörthe Wilken

**a) Vorlesungen**  
(Grund- und Hauptstudium)

Prof. Dr. M. Lentzen

096402 Die italienische Lyrik in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts  
(LPO 98/MPO 97: Teilgebiet B 2/4/5; E; LPO 2003: Gym/Ges: Module 5, 8 B;  
BA Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Literaturwissenschaft)  
Do 12-13.30 Raum: B 401

Die Vorlesung macht mit den wichtigsten Richtungen und Tendenzen der italienischen Lyrik vom Anfang des 20. Jahrhunderts bis zur Zeit unmittelbar nach dem 2. Weltkrieg bekannt. Im Mittelpunkt stehen die sog. "Crepuscolari", die Futuristen, die sog. "Vocianti" und "Rondisti" sowie die Hermetiker und die Neorealisten. Das Werk der wichtigsten Dichter wird vor dem Hintergrund der politischen und sozialen Situation der Zeit verständlich gemacht. Charakteristische Gedichte der Autoren werden im Laufe der Vorlesung interpretiert.

Zur Anschaffung wird empfohlen:

Manfred Lentzen: *Italienische Lyrik des 20. Jahrhunderts. Von den Avantgarden der ersten Jahrzehnte zu einer "neuen Innerlichkeit"*, Frankfurt/M. (Klostermann) 1994.

Dott. G. di Stefano

096417 Una o più Italie? Breve storia dell'identità nazionale italiana  
(LPO 98/MPO 97: Teilgebiet B 2/3/4/5; E; LPO 2003: Gym/Ges: Module 1; 2)  
Di 16-17 Raum: A 006

Solo dal 1861 l'Italia costituisce uno Stato nazionale unitario. Fino a che punto e a partire da quando si può legittimamente parlare prima di una storia nazionale italiana? Che rapporto sussiste tra l'identità collettiva "nazionale" e le varie identità "regionali" e come si è configurato nel passato questo rapporto? Come si è andata formando l'idea di appartenere a un'unica comunità culturale e che funzione ha avuto in questo processo la letteratura con lo sviluppo di una lingua letteraria unica? Quali sono i grandi miti collettivi della società italiana? Come si è definita storicamente l'identità nazionale italiana verso l'esterno nel rapporto con gli "altri"? Quando e come è emersa l'aspirazione a uno Stato politico unitario? Esiste ancora oggi un consenso di fondo sulla propria storia? Sono domande che deve porsi chi voglia tracciare una storia dell'Italia e degli Italiani e a cui il corso di questo semestre cercherà di dare una risposta.

Prof. Dr. W. Dietrich

[095650] Geschichte der romanischen Sprachwissenschaft  
Fr 9-10

(Ausführliche Angaben und Text siehe Linguistische Abteilung)

## b) Einführungen und Proseminare (Grundstudium)

### Prof. Dr. K. Westerwelle

096421 Einführung in die italienische Literaturwissenschaft  
(LPO 98/MPO 97: Teilgebiet B 1-5; LPO 2003: Gym/Ges: Modul 3;  
BA: Grundlagenmodul Philologisches Grundwissen)  
Mi 16-18 Raum: B105

Ziel der Veranstaltung ist es, Grundlagen des literaturwissenschaftlichen Studiums zu vermitteln. Wir versuchen, einen ersten literaturgeschichtlichen Überblick über Epochen und Autoren der italienischen Literatur zu erarbeiten. Parallel dazu sollen Methoden und Theorien der Literatur vorgestellt werden. Wir lesen einige kanonische Autoren unterschiedlicher Epochen, die in chronologischer Reihenfolge gelesen und vorgestellt werden (z.B. Dante Alighieri, Ausschnitte aus der *Divina Commedia*; die Lyrik von Francesco Petrarca, Giacomo Leopardi und Eugenio Montale; die Komödie von Giacomo Goldoni, *La locandiera*; ausgewählte Passagen aus dem Roman Italo Svevos, *La coscienza di Zeno*). Der Einblick in die Literaturtheorie erfolgt mit Hilfe von Überblicksdarstellungen und Textauschnitten. Die Techniken und Hilfsmittel des wissenschaftlichen Arbeitens (Bibliographieren, Anlage von Hausarbeiten, Lexika, Literaturgeschichten, Metrik) werden vorgestellt und gemeinsam erprobt.

### Zur Einführung empfohlen:

*Italienische Literaturgeschichte*, hrsg. von Volker Kapp und Hans Felten, Stuttgart 1992.  
Manfred Hardt, *Geschichte der italienischen Literatur*, Düsseldorf; Zürich 1996.

### Zur Anschaffung empfohlen:

Carlo Goldoni, *La Locandiera*.  
Aristoteles, *Poetik* (Reclam-Taschenbuch).

### **Anmeldung nicht erforderlich.**

### PD Dr. E. Sonntag, HDoz

[095683] Einführung in die italienische Sprachwissenschaft  
Di 14-16  
(Ausführliche Angaben und Text siehe Linguistische Abteilung)

### D. Wilken

096436 Andrea De Carlo: *Due di due* und *Giro di vento*  
(LPO 98/MPO 97: Teilgebiet B 2/4/5; LPO 2003: Gym/Ges: Modul 5;  
BA: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Literaturwissenschaft)  
Do 9-11 Raum: B 401

Andrea De Carlo gehört zu den bekanntesten und meistgelesenen Autoren des späten 20. und frühen 21. Jahrhunderts und hat inzwischen eine Vielzahl von Romanen vorgelegt, die einerseits Momente der Krise thematisieren, andererseits die „wahren“ Werte eines Lebens zu formulieren wagen, was ihm in der Kritik einen zweifelhaften Ruf einbrachte. *Due di due*, ein Werk der frühen Phase (De Carlo begann die Arbeit am Roman bereits 1985), und *Giro di vento*, erst kürzlich erschienen, werden im Rahmen des Seminars zunächst einzeln, dann in Bezug auf interpretatorische Schnittmengen analysiert, wobei die Entwicklung der spezifischen *écriture* De Carlos dokumentiert werden soll. Anhand einiger thematischer Schwerpunkte (Stadt-Land-Thematik, Naturmetaphorik, Personenkonstellationen, Erzähltechniken der Simulation, zahlensymbolischer Aufbau, intermediale Ansätze) wird so nicht nur

exemplarisch in das Werk eines zeitgenössischen Autors eingeführt und dieser literaturhistorisch zu verorten versucht, sondern auch im Rahmen des Grundstudiums ein Einblick in verschiedene Interpretationsansätze gegeben. Der vielfach als Schlagwort umgedeutete Begriff der Intermedialität wird hierbei von besonderer Bedeutung sein.

Unbedingte Teilnahmevoraussetzungen sind die sichere Textkenntnis der beiden Romane und der Nachweis der Einführung in die italienische Literaturwissenschaft (je nach Studiengang TN, LN oder FP).

Zur ersten Vorbereitung empfohlen: <http://www.andreadecarlo.com>

Textgrundlage:

De Carlo, Andrea: *Due di due*. Nuova edizione. Torino: Einaudi 1999. (oder neuere Auflage)

De Carlo, Andrea: *Giro di vento*. Torino: Bompiani 2004.

D. Wilken

096440

Ugo Foscolo: *Ultime lettere di Jacopo Ortis*

(LPO 98/MPO 97: Teilgebiet B 2/4/5; LPO 2003: Gym/Ges: Modul 5;

BA: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Literaturwissenschaft)

Di 9-11

Raum:

Ugo Foscolo (1774-1827) steht mit seinem Briefroman *Ultime lettere di Jacopo Ortis* einerseits an der Schwelle zwischen *Sette-* und *Ottocento* und knüpft andererseits an eine bedeutende literarische Tradition an (Goethe, Rousseau, Richardson). Ziel des Proseminars ist eine umfassende Interpretation des Textes, seine literaturhistorische Einordnung und seine Bedeutung für die Entwicklung des Romans in der italienischen Moderne, wobei nicht nur die Entstehungsgeschichte, formale Strukturen und intertextuelle Referenzen Erwähnung finden sollen. Vielmehr ergibt sich auch durch Foscolos Reflexionen zur musikalischen Struktur von Sprache, den biographischen, historischen sowie politischen Hintergründen ein faszinierendes Bild italienischer Schriftkultur, das das in der Kritik immer wieder entworfene Bild des „Neuen“ – abseits jeglicher literarischer Vorbilder – zu füllen vermag.

Unbedingte Teilnahmevoraussetzungen sind die sichere Textkenntnis des Briefromans und der Nachweis der Einführung in die italienische Literaturwissenschaft (je nach Studiengang TN, LN oder FP).

Textgrundlage:

Foscolo, Ugo: *Ultime lettere di Jacopo Ortis*. A cura di Giovanna Ioli. Torino: Einaudi 1995. (oder neuere Ausgabe).

Prof. Dr. W. Dietrich

[095755]

Tempus und Modus im Italienischen

Fr 11-13

(Ausführliche Angaben und Text siehe Linguistische Abteilung)



Prof. Dr. W. Dietrich

[095808] Italienische Dialektologie  
Di 11-13

(Ausführliche Angaben und Text siehe Linguistische Abteilung)

**d) Kolloquien**  
(Hauptstudium)

Prof. Dr. M. Lentzen

096091 Kolloquium für Examenskandidaten (LPO 98/MPO 97: Teilgebiet B 1-5; E;  
fakultativ; LPO 2003: fakultativ; BA: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft)  
Di 18-20.15 (14-tägl.) Raum: B 111

Vorbereitung auf den schriftlichen und mündlichen Teil des Examens in italienischer Sprache.

Prof. Dr. W. Dietrich

[095870] Kolloquium für Examenskandidaten  
Di 9-11

(Ausführliche Angaben und Text siehe Linguistische Abteilung)

**e) Fachdidaktik (C)**  
(Hauptstudium)

Dr. Sylvia Thiele

096350 Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen  
(Für Studierende der Fächer Französisch, Italienisch, Spanisch)  
(LPO 98: Teilgebiet C 1-4; LPO 2003: Gym/Ges: Modul 9)  
Do 14-16 Raum: B 104

Im Zuge der Einführung modularisierter Studienordnungen wird diese Vorlesung zur Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen regelmäßig im Wintersemester angeboten, um eine Basis für das Didaktikmodul zu schaffen. Alle weiteren Veranstaltungen bauen auf dieser Pflichtveranstaltung auf, sie ist im Unterschied zur Vorlesung im Sommersemester, die sich abwechselnd verschiedenen Themenschwerpunkten widmen wird, also Teilnahmevoraussetzung für alle weiteren Seminare des Moduls 9 (GYM/GES/BK) bzw. 5 (REAL).

Folgende Themen werden behandelt: Romanische Sprachen im Unterricht, Erst- (L1) und Zweitspracherwerb (L2 – Ln), Planung und Organisation von Fremdsprachenunterricht (Hilfsmittel, Spracherwerbsphase, Lektionseinführung, Grammatikunterricht und Wortschatzarbeit, Hausaufgaben, Lernzielkontrollen und Fehlerkorrektur, Textarbeit, Ganzschriften in den ersten Lernjahren, Literatur im Unterricht [Rimbaud: Le dormeur du val, Cassola: La ragazza di Bube, Fabra i Sierra: La memoria de los seres perdidos], Sachtexte, Landeskunde, Klausuren: Konzeption und Leistungsmessung, Medien, Interkulturelles Lernen, Lernen an Stationen, Curricula und Rahmenrichtlinien), Lehrwerkanalyse, Neue Medien und Forschungsschwerpunkte in der Diskussion (Selbstlernprogramme und „E-learning“, frühbeginnender Fremdsprachenunterricht, sprachübergreifende Didaktik: Lernziel Mehrsprachigkeit).



Abschließend werden exemplarisch Unterrichtssituationen zu diesen Themen vorgestellt: Historische Landeskunde: die Französische Revolution; Boule de Suif; „imperfetto/passato prossimo/passato remoto“; „perifrasis verbales“.

Dr. Sylvia Thiele

096474 Leonardo Sciascia im Italienischunterricht  
(LPO 98: Teilgebiet C 1-4; LPO 2003: Gym/Ges: Modul 9)  
Mo 12-14 s.t. Raum: A 0020

Im Zentrum dieses Didaktikseminars stehen zwei Texte von Leonardo Sciascia, „Il giorno della civetta“ [Torino: Einaudi (1992)] und „Una storia semplice“ [Milano: Adelphi (1995)], von denen der erste bis zur vierten, der zweite bis zur achten Sitzung gelesen werden muss. Wir erarbeiten in den Seminarsitzungen allgemeine didaktisch-methodische Prinzipien der Literararbeit und werden u.a. selbstständig Unterrichtsmaterial erstellen. Eine integrierte Sach- und Spracharbeit wird dabei im Vordergrund stehen.

Zur Einführung empfehle ich folgende Lektüre:

Greenwood, Jean. Class Readers. Oxford (1988),  
Der fremdsprachliche Unterricht: Themenhefte zur Literararbeit und speziell zum Kriminalroman,  
Becker, Norbert; Vitali, Franca: Racconti polizieschi. Bamberg (2001).

Die Anmeldung und Vergabe der Referate finden in der ersten Sitzung statt. Für einen QS müssen Sie aktiv regelmäßig teilnehmen, ein Referat übernehmen und die Abschlussklausur bestehen.

Dr. Sylvia Thiele

[096345] Vorbereitung auf das Blockpraktikum im Frühjahr 2006 für Studierende der  
Fächer Französisch, Italienisch, Spanisch  
(LPO 98: Teilgebiet C 1-4; LPO 2003: Gym/Ges: Modul 9)  
Mo 14-16 Raum: B 111

Im Rahmen einer effektiven Vorbereitung auf Ihre Aufgaben im Blockpraktikum beschäftigen wir uns in dieser Veranstaltung mit folgenden zentralen Fragestellungen und Problemen der Didaktik und Methodik des modernen Fremdsprachenunterrichts:

Grammatikarbeit/Wortschatzarbeit/Lektionseinführung: intensive Schulung der Hör-, Lese-, Schreib- und Sprechfertigkeit, Medien, Einsprachigkeit, Fehlerkorrektur, Klassenarbeiten, Klausuren, Tests, Hausaufgaben, Landeskunde, Textarbeit an allen Schulformen, Literatur, Sachtexte.

Bei der Vorbereitung auf das Praktikum ist die folgende Literaturliste hilfreich. (Der „Blick über den Tellerrand“ – konkret die Arbeit mit Literatur zur Didaktik anderer romanischer Sprachen – ist nicht nur wünschenswert, sondern integrierter Bestandteil dieses Vorbereitungsseminars!)

Alonso, Encina. ¿Cómo ser profesor/a y querer seguir siéndolo? Madrid: Edelsa (1994)

Arnold, Werner. Fachdidaktik Französisch. Stuttgart: Klett (1989)

Bausch, Karl Richard (Hrsg.); Christ, Herbert (Hrsg.); Krumm, Hans-Jürgen (Hrsg.). Handbuch Fremdsprachenunterricht. Tübingen, Basel: Francke (1995)

Bertocchini, Paola; Costanzo, Edwige; Puren, Christian. Se former en didactique des langues. Paris: ellipses (1998)

Greenwood, Jean. Class readers. Oxford: Oxford University Press (1990)

Im Unterschied zu den vergangenen Semestern findet die Anmeldung ausschließlich in der ersten Sitzung statt. Eine Anmeldung per e-mail ist aus organisatorischen Gründen nicht möglich.

Die Veranstaltung beginnt in der ersten Woche.

M.C. Fronterotta

[200075] Autonomes und selbstgesteuertes Fremdsprachenlernen: nicht ohne Sprachlernberatung  
LPO 2003 – Realschule: Modul 5; Ges/Gym/BK: Modul 9;  
Mi 11-13

Wie kann man am besten eine Fremdsprache lernen? Welche Lernstrategien und –Techniken kann man anwenden, um zielgerichtet, produktiver und - warum nicht? – leichter mit einer Fremdsprache umzugehen? Wie kann man Motivation fördern? Wie kann man die „üblichen, nervigen“ Fehler loswerden?

In unserer Gesellschaft ist es wichtig, zeitökonomisch zu denken und deswegen am besten von vorneherein das Ziel vor Augen zu haben. Die Sprachlernberatung ist eine starke Unterstützung des Lernprozesses und kann in verschiedenen Kontexten eingesetzt werden. In diesem Seminar werden wir uns anfänglich mit den Formen des autonomen und selbstgesteuerten Lernens beschäftigen um dann das Konzept von Sprachlernberatung, das Profil des Beraters und die unterschiedlichen Formen der Lernberatung zu analysieren. Bestandteil des Seminars ist eine praktische Übung zum autonomen bzw. selbstgesteuerten Lernen sowie die Sprachlernberatung.

Prüfung: regelmäßige Teilnahme, mündliches Referat und Ausarbeitung eines Berater-Protokolls.

Zielgruppe: Studierende des Zusatzstudiengangs Deutsch als Fremdsprache/ Studierende der Fächer Französisch, Italienisch und Spanisch.

Teilnehmerzahl: max. 25

Prüfung: regelmäßige Teilnahme, mündliches Referat und Ausarbeitung eines Beraterprotokolls

### **f) sprachpraktische Übungen (D)**

Grundstudium

Dott. G. di Stefano

096489 Übersetzung Deutsch-Italienisch I (LPO 98/MPO 97: Teilgebiet D;  
LPO 2003: Gym/Ges: Modul 1; BA: Grundlagenmodul Philologisches Grundwissen)  
Mi 11-13 Raum: B 111

Das Programm der Veranstaltung, die in erster Linie für Teilnehmer des Kurses "Italienische Grammatik I" mit entsprechenden Vorkenntnissen gedacht ist, wird die Übersetzung einfacher Texte ins Italienische umfassen. Außerdem wird ein Teil der Sitzungen grammatischen Übungen gewidmet.

Schwerpunkte: Pronomen; Futur; Passato prossimo; Imperfetto; Passato remoto; Trapassato prossimo; Konditional.

Dott. G. di Stefano

096493 Übersetzung Deutsch-Italienisch II (LPO 98/MPO 97: Teilgebiet D;  
LPO 2003: Gym/Ges: Modul 2;  
BA: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachpraxis)  
Mi 9-11 Raum: B 111

Durante il corso saranno tradotti testi di difficoltà progressiva, così da consentire ai partecipanti di passare gradualmente dal livello raggiunto alla fine della "Übersetzung für Anfänger" a quello della traduzione per "Examenskandidaten". I testi saranno forniti di lezione in lezione. Problemi grammaticali che vengono trattati durante il semestre: Uso dei tempi passati; forme del passivo; discorso indiretto; condizionale; congiuntivo; periodo ipotetico.

#### Hauptstudium

##### Dott. G. di Stefano

096508 Übersetzung Deutsch-Italienisch III (LPO 98/MPO 97: Teilgebiet D;  
LPO 2003: Gym/Ges: Module 6A; 6 B; 8 A; 8 B; BA: Vertiefungsmodul Sprach-  
praxis  
Di 14-16 Raum: A 006

Durante il corso saranno tradotti testi di un grado di difficoltà equivalente a quello della traduzione per l'Esame di Stato; occasionalmente saranno pure riconsiderati alcuni punti complessi della sintassi dell'italiano. I testi verranno forniti di lezione in lezione.

##### Dott. G. di Stefano

096512 Conversazione (Grund- und Hauptstudium)  
(LPO 98/MPO 97: Teilgebiet D; LPO 2003: Gym/Ges: Modul 2;  
BA: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachpraxis)  
Do 16-17 Raum: A 006

Questo corso è rivolto soprattutto agli studenti del corso "Italienische Grammatik II" e vuole dare la possibilità di esercitare più attivamente le capacità di espressione orale. Nella prima seduta vengono concordati gli argomenti che di volta in volta verranno trattati e su cui gli studenti terranno eventualmente una breve relazione orale.

##### Dott. G. di Stefano

096527 Lettura critica (Grund- und Hauptstudium)  
(LPO 98/MPO 97: Teilgebiet B 4/5, D; LPO 2003: Gym/Ges: Modul 2;  
BA: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachpraxis;  
Vertiefungsmodul Sprachpraxis)  
Do 17-19 Raum: A 006

Scopo di questo corso è migliorare la capacità di lettura e di espressione orale degli studenti. La partecipazione alle lezioni può includere anche la presentazione di brevi relazioni (Referate). Durante il semestre invernale verrà letto e discusso il romanzo autobiografico *Una donna* di Sibilla Aleramo, una delle primissime opere della letteratura italiana che tematizzano la condizione e l'emancipazione della donna nella società moderna. Alla sua uscita nel 1906 quando l'autrice aveva trent'anni, il libro fu immediatamente un caso letterario, suscitando vivaci reazioni paragonabili a quelle provocate da *Casa di bambola* (*Et Dukkehjem*; ted. *Nora oder Ein Puppenheim*) di Henrik Ibsen. Immediatamente tradotto in altre lingue, ricevette i giudizi entusiasti di autori come Pirandello e Georg Brandes, Maxim Gorki e Anatole France. A distanza di quasi cento anni dalla sua prima pubblicazione, cento anni segnati dalla lotta per la parità tra i sessi e da una ridefinizione dei loro ruoli, può essere interessante tornare a leggere questo romanzo e metterlo a confronto con testi che trattano esperienze analoghe da angolature diverse.

Gli interessati che vogliono ordinare il libro (Feltrinelli, circa €6,50) tramite la Italienische Abteilung possono iscriversi per tempo (possibilmente non oltre l'inizio di settembre) in un'apposita lista disponibile in segretariato (Frau Ingmann).

Dott. G. di Stefano

096531 Composizione in italiano (LPO 98/MPO 97: Teilgebiet D;  
LPO 2003: Gym/Ges: Module 6 A; 6 B)  
Di 17-19 Raum: A 006

Scopo principale del corso è preparare linguisticamente alla composizione scritta i candidati allo Staatsexamen. A tal fine verrà fornita la terminologia critica indispensabile per l'analisi in italiano di un testo. Nel corso delle lezioni verranno distribuiti brevi testi letterari sui quali i partecipanti svolgeranno per iscritto esercizi d'interpretazione.

**g) Sprachkurse (D)**

(Grundstudium, in Kooperation mit dem Sprachenzentrum)

Dott.ssa M.C. Fronterotta

[201048] Italienisch für Italianisten - Propädeutikum  
(Kompaktkurs vor Semesterbeginn, Grundkenntnisse sind erforderlich)

**Vorkenntnisse sind erforderlich!**

**Voraussetzung:** Vor Beginn des Kurses ist ein Einstufungstest (C-Test) unbedingt zu absolvieren. Dabei ist es zwingend notwendig, ein Ergebnis von 30 bis 50 Punkten zu erhalten.

Zeitpunkt: bitte dem aktuellen Aushang am Informationsbrett der Italienischen Abteilung (Bispinghof 3, Gebäude A, 1. Etage) oder am Sprachenzentrum (Bispinghof 2, Gebäude B, Räume R 402 und 403) entnehmen.

Am Ende des Kompaktkurses wird eine Klausur geschrieben, die, wenn bestanden, als Zulassung für den Kurs „Italienische Grammatik I“ dient.

**Lehrbuch:**

Katerinov, K., *Grammatica Italiana per stranieri* (Band 1), Guerra Verlag (circa Lektion 1 bis 7). Weitere Materialien werden während des Kurses zur Verfügung gestellt.

Dott.ssa M.C. Fronterotta

[201052] Italienische Grammatik I (4-stündig)  
(LPO 98/MPO 97: Teilgebiet D; LPO 2003: Gym/Ges: Modul 1;  
BA: Grundlagenmodul Philologisches Grundwissen)  
Mo 11-13 und Raum: B 401  
Mi 9-11 Raum: B 305

**Voraussetzung:** erfolgreiche Teilnahme am Propädeutikum oder ein Ergebnis von mindestens 51 Punkten beim C-Test.

Der Kurs baut insofern auf dem Propädeutikum auf, als er dessen grammatikalische Themen voraussetzt. Darüber hinaus dient der Kurs dem Erwerb funktionaler Sprachkenntnisse, die sowohl das Verständnis einfacher literarischer Texte als auch eine erste Ausdrucksfähigkeit ermöglichen.

Die Klausur am Ende des Kurses ist für alle Studierenden des Grundstudiums erforderlich (Lehramt: Fachprüfung; Magister: Teilnahmenachweis).

**Lehrbuch:** Katerinov, K., *Grammatica Italiana per stranieri* (Band. 1, Guerra Verlag (circa Lektion 7 bis 14).

Weitere Materialien werden während des Kurses zur Verfügung gestellt.

Dott. G. di Stefano

096550 Italienische Grammatik II (4-stündig)  
 (LPO 98/MPO 97: Teilgebiet D; LPO 2003: Gym/Ges: Modul 2;  
 BA: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachpraxis)  
 Mi 14-16 Raum: B 104  
 und Do 14-16 Raum: B 111

Il corso si rivolge agli studenti che hanno già frequentato il corso „Italienische Grammatik I“ e si propone di trattare in modo più approfondito i punti più difficili della grammatica e della sintassi italiana, con esercizi, test d’ascolto e lettura di testi distribuiti di volta in volta, in modo tale da abituare a vari tipi di linguaggio scritto e arricchire così il bagaglio lessicale.

Dott.ssa M.C. Fronterotta

096565 Italienisch für Romanisten II  
 (LPO 98/MPO 97: Teilgebiet D; LPO 2003: Gym/Ges: Modul 3;  
 BA: Allgemeine Studien)  
 Mo 9-11 Raum: B 401

Der Kurs richtet sich an Studierende der Romanistik, die Italienisch als zweite romanische Sprache gewählt haben und baut auf Kenntnissen, die im Kurs „Italienisch für Romanisten I“ erworben wurden, auf.

Am Ende des Kurses findet eine Klausur statt. **Anmeldung zur Klausur ist erforderlich.**

**Lehrbuch:** Esposito, M.A., *Standardgrammatik Italienisch*, Langenscheidt.

Übungsmaterialien werden als Vorlage in einem Copy-Shop liegen. Beachten Sie bitte Aushänge am Informationsbrett der Italienischen Abteilung.

\*\*\*\*\*

Vom Sprachenzentrum werden weitere Sprachkurse im Fach Italienisch angeboten.

**Achtung! Für die Teilnahme an allen Kursen des Sprachenzentrums sind C-Test und Anmeldung jeweils in R 402 und 403, Bispinghof 2B, unbedingt erforderlich.** Für Fachberatung und Fragen zu den Kursen ist Frau Cristina Fronterotta (Di 9.30-10.30 Uhr, Bispinghof 3, Gebäude A, Raum 307; Tel. 83-24514; crifront@uni-muenster.de) zuständig.

## h) Il Teatro Italiano Universitario

freitags:

Il gruppo intende proseguire con un nuovo pezzo la sua attività giunta ormai al quindicesimo anno. La scelta del pezzo dipende dal numero e dalla composizione dei partecipanti. Gli interessati sono invitati a prendere direttamente contatto con il dott. di Stefano.

### 4. RUMÄNISCH

#### Sprachkurse (D)

Viorica Pop

096570 Rumänisch I  
(LPO 98/MPO 97: Teilgebiet D; LPO 2003: Gym/Ges: Modul 3;  
BA: Allgemeine Studien)  
Mi 12-13.30 Raum: A 0021

Viorica Pop

096584 Rumänisch II  
(LPO 98/MPO 97: Teilgebiet D; LPO 2003: Gym/Ges: Modul 3;  
BA: Allgemeine Studien)  
Mi 14-15.30 Raum: A 0021

Viorica Pop

096599 Rumänisch III  
(LPO 98/MPO 97: Teilgebiet D fakultativ; LPO 2003: Gym/Ges: fakultativ;  
BA: Allgemeine Studien)  
Mi 16-17.30 Raum: A 0021

LPO 2003

Italienisch für das Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen

Übersicht über die Studienanforderungen im Grundstudium und Hauptstudium mit einem Vorschlag für die zeitliche Gestaltung

Hinweis: Die sprachpraktischen Veranstaltungen setzen den erfolgreichen Abschluss des C-Tests voraus (eine Punktezahl von mehr als 50 berechtigt zur Teilnahme am Kurs Grammatik I; Studierende, die im C-Test 30-50 Punkte haben, besuchen das Propädeutikum)

Nähere Informationen erteilt die Studienberatung

<b>Grundstudium</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Gym/Ges</b>	<b>Zeitpunkt</b>
<b>Modul 1:</b>	<b>Sprachpraxis I</b>		
	Italienische Grammatik I	FP	1.-2. Semester
	Übersetzung Deutsch-Italienisch I	FP	
	Übersetzung Italienisch-Deutsch	FP	
	Lektorenvorlesung	TN	
<b>Modul 2:</b>	<b>Sprachpraxis II</b>		
	Italienische Grammatik II	LN	2.-3- Semester
	Übersetzung Deutsch-Italienisch II	FP	
	Lettura critica	TN	
	Conversazione	TN	
	Lektorenvorlesung	TN	
<b>Modul 3:</b>	<b>Philologisches Grundwissen</b>		
	Einführung in die italienische Sprachwissenschaft	FP	1.-2. Semester
	Einführung in die italienische Literaturwissenschaft	FP	
	2. romanische Sprache I	TN	1. Semester
	2. romanische Sprache II	FP	2. Semester
<b>Modul 4:</b>	<b>Grundlagen der Sprachwissenschaft</b>		
	Proseminar ital. Sprachwissenschaft	LN	3.-4. Semester
	Proseminar ital. Sprachwissenschaft	FP	
	Vorlesung Sprachwissenschaft	TN	
<b>Modul 5:</b>	<b>Grundlagen der Literaturwissenschaft</b>		
	Proseminar ital. Literaturwissenschaft	LN	3.-4. Semester
	Proseminar ital. Literaturwissenschaft	FP	
	Vorlesung Literaturwissenschaft	TN	

<b>Hauptstudium</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Gym/ Ges</b>	<b>Zeitpunkt</b>
<b>Modul 6 A:</b> nur in Kombination mit 7 B und 8 A	<b>Sprachwissenschaft als Schwerpunkt I</b>		
	Hauptseminar ital. Sprachwissenschaft	FP	5.-6. Semester

	Hauptseminar ital. Sprachwissenschaft mit landeskundlicher Ausrichtung	TN	
	Composizione	TN	
	Übersetzung Deutsch-Italienisch III	TN	
<b>Modul 6 B:</b> nur in Kombination mit 7 A und 8 B	<b>Literaturwissenschaft als Schwerpunkt I</b>		
	Hauptseminar ital. Literaturwissenschaft	FP	5.-6. Semester
	Hauptseminar ital. Literaturwissenschaft mit landeskundlicher Ausrichtung	TN	
	Composizione	TN	
	Übersetzung Deutsch-Italienisch III	TN	
<b>Modul 7 A:</b>	<b>Nebenschwerpunkt Sprachwissenschaft</b>		
	Hauptseminar ital. Sprachwissenschaft	LN	6.-7. Semester
	Hauptseminar ital. Sprachwissenschaft	TN	
	Commento di testi	TN	
<b>Modul 7 B:</b>	<b>Nebenschwerpunkt Literaturwissenschaft</b>		
	Hauptseminar ital. Literaturwissenschaft	LN	6.-7. Semester
	Hauptseminar ital. Literaturwissenschaft	TN	
	Commento di testi	TN	
<b>Modul 8 A:</b>	<b>Schwerpunkt Sprachwissenschaft II</b>		
	Hauptseminar ital. Sprachwissenschaft	LN	8. Semester
	Vorlesung ital. Sprachwissenschaft	TN	
	Übersetzung Deutsch-Italienisch III	LN	
<b>Modul 8 B:</b>	<b>Schwerpunkt Literaturwissenschaft II</b>		
	Hauptseminar ital. Literaturwissenschaft	LN	8. Semester
	Vorlesung ital. Literaturwissenschaft	TN	
	Übersetzung Deutsch-Italienisch III	LN	
<b>Modul 9:</b>	<b>Fachdidaktik</b>		
	Vorlesung/Übung	TN	5.-6. Semester
	Vorbereitung der Praxisphasen	TN	je nach Sprachkenntnissen im GS oder HS
	Seminar zur Fachdidaktik	LN	5.-6. Semester
	Seminar zur Fachdidaktik	FP	6.-7. Semester
	Praktika (10 Wochen)		studien-begleitend



Übersicht über die Studienanforderungen mit einem Vorschlag für die zeitliche Gestaltung  
 Hinweis: Gute Italienisch-Kenntnisse. Wer diese Voraussetzungen nicht erfüllt, ist gehalten, sich zu Beginn des Studiums entsprechende Fremdsprachenkenntnisse anzueignen. Kurse dafür werden im Sprachenzentrum angeboten. Diese Veranstaltungen sind nicht Bestandteil des Fachstudiums. Informationen hierzu erteilt das Sprachenzentrum oder die Studienberatung

<b>Modul</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Zeitpunkt</b>
<b>Grundlagenmodul Philologisches Grundwissen</b>		
	Einführung in die italienische Literaturwissenschaft	1.-2. Semester
	Einführung in die italienische Sprachwissenschaft	
	Grammatik I	
	Übersetzung Deutsch-Italienisch I	
<b>Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachwissenschaft</b>		
	Proseminar Sprachwissenschaft	2.-3. Semester
	Proseminar Sprachwissenschaft	
	Vorlesung Sprachwissenschaft	
<b>Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Literaturwissenschaft</b>		
	Proseminar Literaturwissenschaft	2.-3. Semester
	Proseminar Literaturwissenschaft	
	Vorlesung Literaturwissenschaft	
<b>Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachpraxis</b>		
	Grammatik II	2.-3. Semester
	Übersetzung Deutsch-Italienisch II	
	Mündlicher Ausdruck	
	Schriftlicher Ausdruck	
<b>Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft</b>		
	Hauptseminar Sprachwissenschaft	4.-5. Semester
	Hauptseminar Sprachwissenschaft	
	Kolloquium	
<b>Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft</b>		
	Hauptseminar Literaturwissenschaft	4.-5. Semester
	Hauptseminar Literaturwissenschaft	

	Kolloquium	
<b>Vertiefungsmodul Sprachpraxis</b>		
	Schriftliche Kommunikation	5.-6. Semester
	Übersetzung Deutsch-Italienisch III	
	Übersetzung Italienisch-Deutsch	
<b>Vertiefungsmodul Kulturhistorische Perspektiven</b>		
	Interdisziplinäres Kolloquium	5.-6. Semester
	Sprach- und literaturhistorische Per- spektiven	
	Kultursprache Italienisch	
<b>Vertiefungsmodul Kulturhistorische Perspektiven (mit Hausarbeit)</b>		
	Fachwissenschaftliches Kolloquium	6. Semester
	Hausarbeit	
<b>Allgemeine Studien</b>		
	Zweite romanische Sprache I	1.-2. Studienjahr
	Zweite romanische Sprache II	



# **Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis Wintersemester 2005 / 2006**

Korrigierte und überarbeitete Fassung, Stand 09.09.2005

## **SPANISCHE PHILOGOLOGIE**

### **Einführungsveranstaltung**

**für Erstsemester und Studienortwechsler  
der Studienfächer Spanisch/Hispanistik**

**Lehramt Gymnasium, Gesamtschule, Berufskolleg  
Magister  
Bachelor- / Master-Studiengang**

**Dienstag, 18. Oktober 2005, 12 - 14 Uhr,**

**Hörsaal Sch 1 = Aula Scharnhorststr. 100**

### **S p r a c h w i s s e n s c h a f t**

Die Texte zu den Lehrveranstaltungen zur spanischen Sprachwissenschaft finden Sie im Veranstaltungsangebot der Linguistischen Abteilung.

### **L i t e r a t u r w i s s e n s c h a f t**

#### **Vorlesungen**

(Grund- und Hauptstudium)

#### **Prof. Dr. Chr. Strosetzki**

096637 Vorlesung zur Einführung in die spanische Literaturwissenschaft  
Verwendbarkeit: LPO 1994/2000 / MPO 1997: Teilgebiet B 1-6  
LPO 2003 – Gym/Ges/BK: Modul 3  
BA: Grundlagenmodul Philologisches Grundwissen  
Mi 12-13 HS 220, Pferdegasse 3

**Prof. Dr. L. Galván**

096641 La Poesía del Siglo XVI  
 Verwendbarkeit: LPO 1994/2000 / MPO 1997: Teilgebiet 1-6  
 LPO 2003 – Gym/Ges/BK: Modul 1/2/5  
 BA: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Literaturwissenschaft  
 Mi 13-14 H 18, Johannisstr. 12-20

**Einführung in die spanische Literaturwissenschaft**  
 (Grundstudium)

Die Veranstaltung soll Anfangssemestern literaturwissenschaftliche Grundlagen vermitteln und einen literaturgeschichtlichen Überblick geben. Sie befasst sich mit den Arbeitsbereichen der Hispanistik und Hispanoamerikanistik, den Methoden der Texterschließung und den wichtigsten Hilfsmitteln. Thesenpapiere sowie Auszüge aus spanischen und hispanoamerikanischen Texten werden vervielfältigt. Teilnahmevoraussetzung: Sprachkenntnisse, die mindestens dem erfolgreichen Abschluß des Kurses "Spanisch für Hispanisten" entsprechen. Voraussetzung für einen Schein: regelmäßige Teilnahme, Kurzreferat und Abschlusstest. Ohne Teilnahme an dieser Übung ist eine sinnvolle Teilnahme an Proseminaren nicht möglich. Daher findet in der dritten Sitzung jedes Proseminars eine Kurzklausur statt, in der die für den Besuch des Proseminars notwendigen Kenntnisse aus der Einführung geprüft werden. Diese Klausur braucht von denjenigen nicht mitgeschrieben zu werden, die den Leistungsnachweis der "Einführung" vorlegen können.

Verwendbarkeit:

LPO 1994/2000 / MPO 1997: Teilgebiet B 1-6  
 LPO 2003 – Gym/Ges/BK: Modul 3  
 BA: Grundlagenmodul Philologisches Grundwissen)

**Prof. Dr. Chr. Strosetzki**

096656 Einführung in die spanische Literaturwissenschaft  
 Di 09-11 B 104

Text siehe oben.

**Prof. Dr. Chr. Strosetzki**

096660 Einführung in die spanische Literaturwissenschaft  
 Di 16-18 B 104

Text siehe oben.

**Proseminare**  
(Grundstudium)

Verwendbarkeit:

LPO 1994/2000 / MPO 1997: Teilgebiet B

LPO 2003 – Gym/Ges/BK: Modul 3

BA: Grundlagenmodul Philologisches Grundwissen)

In den Proseminaren schreiben im Laufe der dritten Sitzung diejenigen eine Kurzklausur, die den erfolgreichen Abschluss der «Einführung in die spanische Literaturwissenschaft» nicht durch einen benoteten Schein belegen können. Dabei wird das Wissen der Einführung geprüft, das für das jeweilige Proseminar relevant ist.

**N. González de la Llana**

096675 Teoría de la literatura: una introducción (B 1-5)

Mo 16-18

B 305

El objetivo de este seminario es el de hacer reflexionar a los alumnos sobre algunos de los aspectos más importantes del fenómeno literario: la naturaleza y la función de la literatura, los géneros fundamentales, la periodización, etc., para lo cual leeremos y comentaremos algunos textos de carácter teórico intentando no perder de vista, sin embargo, las obras literarias concretas que sirven de base a la especulación.

Para aprobar la asignatura es imprescindible presentar en clase un tema del programa y realizar un examen final. El seminario tendrá lugar en español.

Bibliografía recomendada:

- Aguiar e Silva, Vitor Manuel de, *Teoría de la literatura*, Madrid, Gredos, 1993.
- Amorós, Andrés, *Introducción a la literatura*, Madrid, Castalia, 1979.
- García Berrio, Antonio, *Teoría de la literatura*, Madrid, Cátedra, 1994.
- Wellek, René, *A History of Modern Criticism: 1750-1950*, New Haven & London, Yale University Press, 1968-1992.
- \_\_\_\_\_, *Concepts of criticism*, New Haven, Yale University Press, 1963.

**Dr. A. Pauly**

096680 Die Problematik der „Dos Españas“ (B 1-5)

Di 14-16

B 104

Je nach gesellschaftspolitischem und ideologischem Kontext ist die Polarisierung von Traditionalismus und Reformgeist - Grundlage der Diskussion über die “Dos Españas” - um weitere Begriffspaare zu ergänzen, die Ausdruck einer Verweigerung oder Öffnung gegenüber ideengeschichtlich relevanten Gedankenmodellen aus europäischen Nachbarländern sind. Gegenstand dieses Seminars wird es sein, spanische Literatur in einigen entscheidenden Phasen ihrer Entwicklung auf ihre “Zuwendung zu Europa” (Franzbach) hin zu untersuchen. Analysiert werden zunächst Texte bzw. Textauszüge u. a. aus Feijoo's *Teatro Crítico Universal* und Cadalso's *Cartas Marruecas*. Besondere Aufmerksamkeit soll der 98er Generation (u. a. Azorín, Machado, Baroja, Unamuno) zuteil werden, insbesondere der nachhaltigen Wirkungskraft ihrer Vorstellungen von

einer *España Eterna*, auf die sich spätere Franco-Anhänger ebenso berufen werden wie während der Diktatur im Exil lebende Autoren. Analysiert werden in diesem Zusammenhang Kurzgeschichten und Gedichte u. a. von L. Felipe, Ayala, Sender und Aub.

Ein Konvolut, das die zu untersuchenden Texte sowie eine Auswahlbibliographie enthält, wird den Studierenden in der vorlesungsfreien Zeit als Kopiervorlage zur Verfügung gestellt.

*Einführende Literatur:*

- Franzbach, M., *Die Hinwendung Spaniens zu Europa: Die generación del 98*. Darmstadt 1988.
- Gumbrecht, H. U., *Eine Geschichte der spanischen Literatur*. Frankfurt 1990.
- Hinterhäuser, H., (Hg.), *Spanien und Europa. Texte zu ihrem Verhältnis von der Aufklärung bis zur Gegenwart*. München 1979.

Leistungsanforderungen:

Leistungsnachweis: Hausarbeit, Referat und Thesenpapier; regelmäßige Teilnahme

Teilnahmenachweis: Referat und Thesenpapier; regelmäßige Teilnahme.

**Anmeldung** in meinen Sprechstunden oder über E-Mail: [pauilya@uni-muenster.de](mailto:pauilya@uni-muenster.de)

### **Chr. Holler**

096694 Lateinamerikanische Kurzgeschichten (B 2/4/5)

Do 09-11

F 106-107, Fürstenberghaus

Die Veranstaltung verfolgt ein Konzept, das vom Großen (dem literaturgeschichtlichen Überblick) hin zum Kleinen (detaillierter Textarbeit) führen soll. Daher soll zunächst die Gattung der Kurzgeschichte erarbeitet und ins Spektrum der Literatur des 20. Jahrhunderts eingeordnet werden. Dabei soll insbesondere Edgar A. Poe als wichtiger Vordenker einiger lateinamerikanischer Autoren berücksichtigt werden. Folgen sollen Überlegungen zur spezifischen Situation der Lateinamerikanischen Literatur im 20. Jahrhundert und zu ihren Themen. Nach diesen groben Überblicken werden drei Autoren beispielhaft vorgestellt: Julio Cortázar, Miguel Ángel Asturias und Carlos Fuentes. Auch hier sollen zunächst wieder Einblicke in ihr generelles Verständnis der Gattung Kurzgeschichte gegeben werden, sowie in die Ziele, die sie mit dieser Gattung verfolgen wollen. Vor diesem Hintergrund soll der Rest des Semesters detaillierter Textarbeit an einzelnen Kurzgeschichten dieser drei Autoren gewidmet werden.

Zum Textkorpus gehören: Miguel Ángel Asturias: *Leyendas de Guatemala*; Julio Cortázar: *Bestiario*, *Final del juego*, *Las armas secretas*, *Todos los fuegos el fuego*; Carlos Fuentes: *Los días enmascarados*, *Cantar de ciegos*

Zur Einführung empfohlene Lektüre:

- Carlos J. Alonso: *Julio Cortázar. New Readings*. Cambridge: 1998.
- Giuseppe Bellini: *Mundo mágico y mundo real. La narrativa de Miguel Ángel Asturias*. Rom: 1999.
- Georgina García Gutiérrez: *Los disfraces. La obra mestiza de Carlos Fuentes*. México: 1981.
- H. F. Giacomani (Hg.): *Homenaje a Julio Cortázar. Variaciones en torno a su obra*. New York/Madrid: 1972.
- Carmen de Mora: *En breve. Estudios sobre el Cuento Hispanoamericano Contemporáneo*. Sevilla: 2000.
- René Prieto: *Miguel Ángel de Asturias' archaeology of return*. Cambridge: 1993.

- Aida Elsa Ramírez Mattei: *La narrativa de Carlos Fuentes. Afán por la armonía en la multiplicidad antagónica del mundo*. Puerto Rico: 1983.
  - Christoph Strosetzki: „Magischer Realismus und Archäologie des Mythos. Zu Asturias`Mythenverständnis in den ‚Leyendas de Guatemala‘ und in theoretischen Schriften“, in: *Literaturwissenschaftliches Jahrbuch* (im Auftrage der Görresgesellschaft) 27 (1986), S. 175-196.
  - C. V. de Vallejo: *Elementos para una semiótica del cuento hispanoamericano del siglo XX*. Miami: 1992.
  - Maarten van Delden: *Carlos Fuentes, Mexico, and Modernity*. Liverpool: 1998.
- Teilnahmebedingungen und Scheinerwerb:
- Teilnahmebedingung ist die „Einführung in die Literaturwissenschaft“ (LN)
  - Erwerb eines TN: regelmäßige Teilnahme und Stundenprotokoll
  - Erwerb eines LN: Referat und Klausur **Höchsteilnehmerzahl 40.**

**Prof. Dr. L. Galván**

097102 Poesía del Siglo XX (B 2/4/6)  
Fr 09-11

A 0015

**Hauptseminare**  
(Hauptstudium)

Verwendbarkeit:

LPO 1994/2000 / MPO 1997: Teilgebiet B  
LPO 2003 – Gym/Ges/BK: Modul 3  
BA: Grundlagenmodul Philologisches Grundwissen)

**Prof. Dr. L. Galván**

097098 La Celestina  
Do 09-11

B 104

**Prof. Dr. Th. Leinkauf / Prof. Dr. Chr. Strosetzki**

[096049] Skeptizismus der frühen Neuzeit in Literatur und Philosophie (frz./span.)  
Mi 09-11

B 104

Ein Skeptiker kann jemand sein, der die Grundlagen der Erkenntnis in Frage stellt, oder jemand, der es ablehnt, sich in Dingen festzulegen, zu denen man im allgemeinen eine feste Meinung hat. Die Skepsis kann auch die Mittelbarkeit von Erkenntnissen bezweifeln.

Das Hauptseminar findet in Zusammenarbeit mit dem Kollegen Leinkauf aus dem Philosophischen Seminar und mit Studierenden des Faches Philosophie statt. Eingegangen werden soll auf Autoren, deren skeptische Haltung in Philosophie und Literatur ihren Aus-



druck findet. Unter den Autoren, die zur Auswahl stehen, befinden sich z.B. Calderón, Charron, Descartes, Erasmus von Rotterdam, Gracián, Mersenne, Montaigne, Pico della Pirandola, Sánchez, Sorbière – um nur einige zu nennen. Das Seminar steht für Studierende des Französischen und des Spanischen offen.

Die Zahl der Teilnehmer ist begrenzt. Rechtzeitige **Anmeldung** ist für eine Teilnahme erforderlich.

**Prof. Dr. Chr. Strosetzki**

096709 Ortega y Gasset (B 1/2/4, C, E)  
Di 11-13 B 401

Ortega y Gasset hat in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts zahlreiche Essays geschrieben. Darin äußert er sich zu unterschiedlichsten Themen und schreibt z.B. über Kollektivismus, über Technik und Naturwissenschaft, über die Aufgabe der Universität, über Theater und Roman, über die Vernunft in der Geschichte, über die 98er Generation, über Europa und die Idee der Nation, über das Reisen, über Psychologie, über Amerika und über den *hombre interesante*. Er schreibt Biographien von Mirabeau und Vives, gibt in verschiedenen Artikeln Urteile ab über Goethe und Dilthey und äußert sich *Sobre la caza, los rotos y el toreo, En torno a Galileo*. Aus diesem breiten Themenkreis wird im Seminar eine repräsentative Auswahl getroffen. Verdeutlicht werden soll die spezifische Intellektualität des Autors, die alle disparat erscheinenden Themen zusammenführt. Daneben soll auf Tradition und Rhetorik des Essay eingegangen werden.

Die Zahl der Teilnehmer ist begrenzt. Rechtzeitige **Anmeldung** ist für eine Teilnahme erforderlich.

**Prof. Dr. U. Prill**

0966713 Quevedo versus Góngora. Ein Dichterstreit im goldenen Zeitalter  
Mi 09-11 H 18, Johannisstr. 12-20

Francisco de Quevedo und Luis de Góngora gehören nicht nur zu den herausragenden Vertretern der spanischen Barocklyrik, sondern zählen zu den bedeutenden Autoren der Weltliteratur. Obwohl (oder gerade weil) sie diese gemeinsame Spitzenposition besetzen, haben sie sich gegenseitig erbittert bekämpft. Im Verlauf des Seminars sollen die hermetischen Texte beider Autoren zunächst vorgestellt werden, um dann zu einer Gegenüberstellung zusammen geführt zu werden, die das Gegensätzliche (und überraschenderweise auch Gemeinsame) ihrer lyrischen Konzeption verdeutlicht.

Teilnahmevoraussetzungen sind sehr gute Spanischkenntnisse und die Bereitschaft zu intensiver Auseinandersetzung mit hochkomplexen Texten. Der Scheinerwerb erfolgt durch die Übernahme eines Kurzreferates, regelmäßiger und aktiver Teilnahme sowie der Anfertigung einer Hausarbeit.

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Eine **Anmeldung** ist daher erforderlich und online ab dem 25.07.2005 möglich.

[www.uni-muenster.de/Romanistik/dozenten/prill/](http://www.uni-muenster.de/Romanistik/dozenten/prill/)

**Kolloquien**  
(Hauptstudium)

Verwendbarkeit:

(LPO 1994/2000 / MPO 1997: Teilgebiet B 1-6)

**Prof. Dr. U. Prill**

[096728] Kolloquium für Examenskandidaten

Do 11-13

A 0021

Inhalt und Gestaltung des Kolloquiums hängt weitgehend von den TeilnehmerInnen ab: Es sollen Abschlussarbeiten vorgestellt und diskutiert, Methoden reflektiert und Epochen der spanischen Literaturgeschichte repetiert werden. Dabei wird die Interpretation einzelner gattungsspezifischer Textbeispiele im Mittelpunkt stehen.

Eine **Anmeldung** ist erforderlich und online ab dem 25.07.2005 möglich.

([www.uni-muenster.de/Romanistik/dozenten/prill/](http://www.uni-muenster.de/Romanistik/dozenten/prill/))

**Prof. Dr. Chr. Strosetzki**

096732 Kolloquium: Neuerscheinungen, Dissertationen (Span./Frz.)

14-tägig, Do 11-12

A 105, Span. Bibliothek

**Prof. Dr. Chr. Strosetzki**

096747 Kolloquium: Examenskandidaten, Staatsexamen

14-tägig, Do 11-12

A 105, Span. Bibliothek

**Fachdidaktik**  
(Hauptstudium)

**Dr. S. Thiele**

[096350] Vorlesung: Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen  
 Verwendbarkeit: LPO 1994/2000 / MPO 1997: Teilgebiet C 1-4  
 LPO 2003 – Gym/Ges/BK: Modul 9  
 Do 14-16 B 104

Im Zuge der Einführung modularisierter Studienordnungen wird diese Vorlesung zur Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen regelmäßig im Wintersemester angeboten, um eine Basis für das Didaktikmodul zu schaffen. Alle weiteren Veranstaltungen bauen auf dieser Pflichtveranstaltung auf, sie ist im Unterschied zur Vorlesung im Sommersemester, die sich abwechselnd verschiedenen Themenschwerpunkten widmen wird, also Teilnahmevoraussetzung für alle weiteren Seminare des Moduls 9 (GYM/GES/BK) bzw. 5 (REAL).

Folgende Themen werden behandelt: Romanische Sprachen im Unterricht, Erst- (L1) und Zweitsprachenerwerb (L2 – Ln), Planung und Organisation von Fremdsprachenunterricht (Hilfsmittel, Spracherwerbsphase, Lektionseinführung, Grammatikunterricht und Wortschatzarbeit, Hausaufgaben, Lernzielkontrollen und Fehlerkorrektur, Textarbeit, Ganzschriften in den ersten Lernjahren, Literatur im Unterricht [Rimbaud: Le dormeur du val, Cassola: La ragazza di Bube, Fabra i Sierra: La memoria de los seres perdidos], Sachtexte, Landeskunde, Klausuren: Konzeption und Leistungsmessung, Medien, Interkulturelles Lernen, Lernen an Stationen, Curricula und Rahmenrichtlinien), Lehrwerkanalyse, Neue Medien und Forschungsschwerpunkte in der Diskussion (Selbstlernprogramme und „E-learning“, frühbeginnender Fremdsprachenunterricht, sprachübergreifende Didaktik: Lernziel Mehrsprachigkeit).

Abschließend werden exemplarisch Unterrichtssituationen zu diesen Themen vorgestellt: Historische Landeskunde: die Französische Revolution; Boule de Suif; „imperfetto/passato prossimo/passato remoto“; „perífrasis verbales“.

**Dr. S. Thiele**

[096345] Vorbereitung auf das Blockpraktikum im Frühjahr 2006 für Studierende der Fächer Französisch – Italienisch – Spanisch  
 Verwendbarkeit: LPO 1994/2000 / MPO 1997: Teilgebiet C 1-4  
 LPO 2003 – Gym/Ges/BK: Modul 9  
 Mo 14-16 B 111

Im Rahmen einer effektiven Vorbereitung auf Ihre Aufgaben im Blockpraktikum beschäftigen wir uns in dieser Veranstaltung mit folgenden zentralen Fragestellungen und Problemen der Didaktik und Methodik des modernen Fremdsprachenunterrichts:

Grammatikarbeit/Wortschatzarbeit/Lektionseinführung: intensive Schulung der Hör-, Lese-, Schreib- und Sprechfertigkeit, Medien, Einsprachigkeit, Fehlerkorrektur, Klassenarbeiten, Klausuren, Tests, Hausaufgaben, Landeskunde, Textarbeit an allen Schulformen, Literatur, Sachtexte.

Bei der Vorbereitung auf das Praktikum ist die folgende Literaturliste hilfreich. (Der „Blick über den Tellerrand“ – konkret die Arbeit mit Literatur zur Didaktik anderer romanischer Sprachen – ist nicht nur wünschenswert, sondern integrierter Bestandteil dieses Vorbereitungsseminars!)

Alonso, Encina. ¿Cómo ser profesor/a y querer seguir siéndolo? Madrid: Edelsa (1994)  
 Arnold, Werner. Fachdidaktik Französisch. Stuttgart: Klett (1989)  
 Bausch, Karl Richard (Hrsg.); Christ, Herbert (Hrsg.); Krumm, Hans-Jürgen (Hrsg.).  
 Handbuch Fremdsprachenunterricht. Tübingen, Basel: Francke (1995)  
 Bertocchini, Paola; Costanzo, Edwige; Puren, Christian. Se former en didactique des lan-  
 gues. Paris: ellipses (1998)  
 Greenwood, Jean. Class readers. Oxford: Oxford University Press (1990)

Im Unterschied zu den vergangenen Semestern findet die **Anmeldung** ausschließlich in der ersten Sitzung statt. Eine Anmeldung per e-mail ist aus organisatorischen Gründen nicht möglich. Die Veranstaltung beginnt in der ersten Woche.

### **M.C. Fronterotta**

[200075] Autonomes und selbstgesteuertes Fremdsprachenlernen: nicht ohne Sprachlernberatung  
 Verwendbarkeit: LPO 2003 – Realschule: Modul 5; Ges/Gym/BK: Modul 9  
 Mi 11-13

Wie kann man am besten eine Fremdsprache lernen? Welche Lernstrategien und – Techniken kann man anwenden, um zielgerichtet, produktiver und - warum nicht? – leichter mit einer Fremdsprache umzugehen? Wie kann man Motivation fördern? Wie kann man die „üblichen, nervigen“ Fehler loswerden?

In unserer Gesellschaft ist es wichtig, zeitökonomisch zu denken und deswegen am besten von vorneherein das Ziel vor Augen zu haben. Die Sprachlernberatung ist eine starke Unterstützung des Lernprozesses und kann in verschiedenen Kontexten eingesetzt werden. In diesem Seminar werden wir uns anfänglich mit den Formen des autonomen und selbstgesteuerten Lernens beschäftigen um dann das Konzept von Sprachlernberatung, das Profil des Beraters und die unterschiedlichen Formen der Lernberatung zu analysieren. Bestandteil des Seminars ist eine praktische Übung zum autonomen bzw. selbstgesteuerten Lernen sowie die Sprachlernberatung.

Prüfung: regelmäßige Teilnahme, mündliches Referat und Ausarbeitung eines Berater-Protokolls.

Zielgruppe: Studierende des Zusatzstudiengangs Deutsch als Fremdsprache/ Studierende der Fächer Französisch, Italienisch und Spanisch.

Teilnehmerzahl: max. 25

Prüfung: regelmäßige Teilnahme, mündliches Referat und Ausarbeitung eines Beraterprotokolls

### **Dr. S. Thiele**

096751 Frühbeginnender Fremdsprachenunterricht Spanisch  
 Verwendbarkeit: LPO 1994/2000 / MPO 1997: Teilgebiet C 1-4

Die Mehrzahl aller Kinder lernt heute ab der dritten Klasse Englisch, Französisch ist in dieser Klassenstufe selten und eher regional vertreten, Spanisch und Italienisch bleiben die Ausnahme.

Dieser frühbeginnende Fremdsprachenunterricht muss in jedem Fall grundschuldidaktischen und –methodischen Prinzipien folgen. Diese wollen wir gemeinsam erarbeiten, um anschließend Unterrichtsmaterialien zum Fach Spanisch und mögliche Unterrichtsstunden zu entwerfen. Lernspielen wird naturgemäß eine zentrale Rolle zukommen.

In Niedersachsen beginnen Schülerinnen und Schüler seit dem vergangenen Schuljahr die zweite Fremdsprache, vielerorts auch Spanisch, in Klasse 6. Auch für diese Stufe werden wir Unterrichtskonzepte sichten und analysieren.

Die Anmeldung und Vergabe der Referate finden in der ersten Sitzung statt. Für einen QS müssen Sie aktiv regelmäßig teilnehmen, ein Referat übernehmen und eine schriftliche Arbeit auf der Basis des Vortrags abgeben.

## Spanisch für Hispanisten

### Studienanfänger ohne oder mit geringen Vorkenntnissen:

Studienanfänger, die keine oder geringe Kenntnisse der spanischen Sprache haben, beginnen mit dem Intensivkurs *Spanisch für Hispanisten* (s.u.). In dem Kurs geht es insbesondere um Sprachfertigkeit, Lese- und Hörverstehen. Die Studierenden sollen selbständig in der Lage sein, spanische Texte anzufertigen. Anhand thematisch geordneter Texte und Übungen zur Grammatik, Semantik und Rechtschreibung wird das Übersetzen Deutsch-Spanisch und Spanisch-Deutsch geübt. Der Kurs wird mit einer Klausur abgeschlossen. Die Kursteilnahme bzw. die Teilnahme an der Eingangs- oder Abschlußklausur ist obligatorisch. Diese Veranstaltung ist nicht Bestandteil des Fachstudiums.

Lehrbuch (obligatorisch):

Miquel, N. / Sans, N., *Rápido neu. Curso intensivo de español*, Stuttgart : Ernst Klett Verlag 2002.

Grammatik:

Beitscher, G./Domínguez, J.M./Valle, M., *Spanische Übungsgrammatik für Anfänger. I-II*, Berlin: E. Schmidt Verlag, 3 . Auflage 2001.

**Anmeldung:** Die Anmeldung erfolgt ab Beginn der Semesterferien im Geschäftszimmer der Spanisch-Portugiesisch-Lateinamerikanischen Abteilung (Zimmer 17). Bei der Anmeldung findet gleichzeitig die Aufnahme in die Studentenkartei statt; hierfür sind ein Lichtbild und der Studentenausweis mitzubringen. Die Teilnehmer müssen sich als Fachstudierende der Hispanistik/Spanisch ausweisen können.

### Dr. J. Zamora

096766 Spanisch für Hispanisten (6 std.)

Mo 11-13

F 209, Fürstenberghaus

Mi 11-13

H 17, Johannisstr. 12-20

Do 12-14

Ü 5, Fürstenberghaus

Text siehe oben.

### N. González de la Llana

096770 Spanisch für Hispanisten (6 std.)

Mo 14-16

Ü 5, Fürstenberghaus

Di 14.30-16.00

F 209, Fürstenberghaus

Mi 14-16

F 209, Fürstenberghaus

Text siehe oben.

### Studienanfänger mit Vorkenntnissen:

Studienanfänger weisen ihre Vorkenntnisse in einem von der Spanischen Abteilung des Romanischen Seminars durchgeführten Eingangstest nach (s. u.). Die **Anmeldung** dazu

erfolgt ab Beginn der Semesterferien im Geschäftszimmer der Spanisch-Portugiesisch-Lateinamerikanischen Abteilung (Zimmer 17). Bei der Anmeldung findet gleichzeitig die Aufnahme in die Studentenkartei statt; hierfür sind ein Lichtbild und der Studentenausweis mitzubringen. Die Teilnehmer müssen sich in der ersten Semesterstunde als Fachstudenten der Hispanistik ausweisen können.

**Der Eingangstest für Studenten mit Vorkenntnissen (Anmeldung s. oben)**  
**findet am**

**Donnerstag, den 20. Oktober 2005, von 16-18 Uhr**

**im Hörsaal Sch 6, (Scharnhorststr. 103-109) statt.**

**Wer den Eingangstest besteht, muß auch an einem individuellen Orientierungsgespräch teilnehmen:**

**Montag, 24. Oktober 2005, von 14-18 Uhr, im Dienstzimmer Dr. J. Zamora, A 008**

### Ejercicios de gramática I

Verwendbarkeit:

LPO 1994/2000 / MPO 1997: Teilgebiet D

LPO 2003 – Gym/Ges/BK: Modul 1

BA: Grundlagenmodul Philologisches Grundwissen

Todo el curso está dedicado al estudio del verbo con miras a ampliar, perfeccionar y profundizar los conocimientos adquiridos en el primer curso. El empleo correcto de las conjugaciones y de los tiempos verbales permitirá a los estudiantes aumentar su dominio del español. Además, el curso está planeado de modo que se aprenda nuevo vocabulario y que facilite el acceso a los cursos de traducción.

En clase se comenta la parte teórica y se corrigen los ejercicios prácticos correspondientes a cada tema. Se recomienda a los estudiantes preparar cuidadosamente no sólo los ejercicios sino también el vocabulario empleado en los textos. **La inscripción** se podrá realizar durante las vacaciones en la biblioteca del Departamento de Español (A 103). La asistencia al curso es obligatoria. El certificado del curso "Spanisch für Hispanisten" es indispensable para la inscripción.

Texto:

- Mori, O., *El verbo. Ejercicios de gramática española. Nivel intermedio*, Frankfurt a.M.: Vervuert, 1996.

Texto no obligatorio:

- Alarcos Llorach, Emilio, *Gramática de la lengua española*, Madrid: Espasa-Calpe, 1999.

**N. González de la Llana**

096785    Ejercicios de gramática I

Di 09-11

B 305

**Dr. A. Pauly**

096790 Ejercicios de gramática I

Di 16-18

B 305

**Ejercicios de gramática II**Verwendbarkeit:

LPO 1994/2000 / MPO 1997: Teilgebiet D

LPO 2003 – Gym/Ges/BK: Modul 1

BA: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachpraxis

**Dr. J. Zamora**

096804 Ejercicios de gramática II

Mi 09-11

H 17, Johannisstr. 12-20

Temario: adverbio, gerundio, sustantivo, artículo, adjetivo. Los ejercicios y la bibliografía correspondientes a cada tema se entregarán en la primera clase. **Las inscripciones** se podrán realizar durante el período no lectivo en la biblioteca del Departamento (A 103). La asistencia al curso es obligatoria. El certificado *Ejercicios de gramática I* es indispensable para la inscripción.

Texto obligatorio:

- Alarcos Llorach, Emilio, *Gramática de la lengua española*, Madrid: Espasa-Calpe, 1999.

**Spanisch für Romanisten (Nicht-Hispanisten)**Verwendbarkeit:

LPO 1994/2000 / MPO 1997: Teilgebiet D

LPO 2003 – Gym/Ges/BK: Modul 3

BA: Allgemeine Studien

**A. Fernández Torres**

096819 Spanisch für Romanisten II (Nicht-Hispanisten)

Di 09-11

B 401

Die Teilnehmer müssen sich in der ersten Semesterstunde als Fachstudenten der Romanistik (nicht Hispanistik) mit dem Studentenausweis ausweisen können.

Zugrundeliegendes Unterrichtswerk: Miquel, N. / Sans, N., *Rápido neu. Curso intensivo de español*, Stuttgart : Ernst Klett Verlag 2002.



## Übersetzung Spanisch-Deutsch

### Verwendbarkeit:

LPO 1994/2000 / MPO 1997: Teilgebiet D

LPO 2003 – Gym/Ges/BK: Modul 1

BA: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern werden literarische und literaturwissenschaftliche Texte vorgelegt. Im Zentrum des Seminars steht die Überprüfung, Diskussion und vergleichende Beurteilung der vorgestellten Lösungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Voraussetzung für die Teilnahme ist der Leistungsnachweis "Spanisch für Hispanisten".

**Anmeldung:** Eine Anmeldeleiste liegt ab Beginn der Semesterferien in der Bibliothek der Spanischen Abteilung (Raum A 103) aus.

### Dr. A. Pauly

096823 Übersetzung Spanisch-Deutsch

Do 11-13

B 104

## Übersetzung Deutsch-Spanisch I

### Verwendbarkeit:

LPO 1994/2000 / MPO 1997: Teilgebiet D

LPO 2003 – Gym/Ges/BK: Modul 1

BA: Grundmodul Philologisches Grundwissen

Voraussetzung für die Teilnahme ist der Leistungsnachweis "Spanisch für Hispanisten". Ein erfolgreicher Abschluß ist die Voraussetzung für die Teilnahme an der Übersetzungsübung "Deutsch-Spanisch II".

**Anmeldung:** Die Anmeldeformulare liegen ab Beginn der Semesterferien in der Bibliothek der Spanischen Abteilung (Raum A 103) aus.

### Dr. A. Pauly

096838 Übersetzung Deutsch-Spanisch I

Mo 14-16

B 305

### A. Fernández Torres

096842 Übersetzung Deutsch-Spanisch I

Fr 09-11

Ü 01, Fürstenberghaus

## Übersetzung Deutsch-Spanisch II

Verwendbarkeit:

LPO 1994/2000 / MPO 1997: Teilgebiet D

LPO 2003 – Gym/Ges/BK: Modul 2

BA: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachpraxis

Die Übersetzungskurse beginnen mit einer kurzen Einführung in die Übersetzungswissenschaft (Grundbegriffe der Übersetzungstheorie: Begriff der Übersetzung, Übersetzungskompetenzen, Strategien und Arbeitsverfahren, Verwendung von Paralleltexten, Sternstunden der Theorie und Geschichte der Übersetzung, etc.). Im Anschluss folgt die praktische Arbeit, die darin besteht, sich mit der Übersetzung allgemeiner Texte, die dem unterschiedlichen Kenntnisstand der entsprechenden Kurse angepasst sind, analytisch und kritisch (auch kulturkritisch) zu beschäftigen.

Voraussetzung für die Teilnahme: erfolgreicher Abschluß der Übersetzungsübung: Deutsch-Spanisch I.

**Aufnahmeverfahren:** Die Teilnehmerzahl des Übersetzungskurses ist auf 40 begrenzt. Wenn auf diese Weise nicht sichergestellt ist, daß alle Studenten und Studentinnen an dem Übersetzungskurs teilnehmen können, kann die Aufnahmequote erhöht werden. Die Teilnehmer, die einen Leistungsnachweis benötigen, verpflichten sich zu regelmäßiger aktiver Mitarbeit. Es besteht Anmeldepflicht. Die Anmeldung ist verbindlich. Die Anmeldeformulare liegen ab Beginn der Semesterferien in der Bibliothek der Spanischen Abteilung (Raum A 103) aus.

Dr. A. Pauly

096857 Übersetzung Deutsch-Spanisch II

Mi 16-18

B 104

A. Fernández Torres

096861 Übersetzung Deutsch-Spanisch II

Mi 16-18

Ü 05, Fürstenberghaus

(Grundstudium)

**Conversación**N. González de la Llana

096876 Conversación

Verwendbarkeit: LPO 1994/2000 / MPO 1997: Teilgebiet D

LPO 2003 – Gym/Ges/BK: Modul 2

BA: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachpraxis

Di 11-13

B 111

**Redacción**

**A. Fernández Torres**

096895 Redacción I  
 Verwendbarkeit: LPO 1994/2000 / MPO 1997: Teilgebiet D  
 LPO 2003 – Gym/Ges/BK: Modul 1  
 BA: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachpraxis  
 Do 14-16 B 305

**Lectura****A. Fernández Torres**

096900 Lectura  
 Verwendbarkeit: LPO 1994/2000 / MPO 1997: Teilgebiet D  
 LPO 2003 – Gym/Ges/BK: Modul 2  
 BA: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachpraxis  
 Do 16-18 A 0015

(Hauptstudium)

**Comentario de textos y redacción**

In dieser Veranstaltung sollen Fragmente aus Romanen, Essays, Theaterstücken und Gedichte nach inhaltlichen und formalästhetischen Kriterien untersucht und in einen literaturhistorischen und ideengeschichtlichen Kontext eingeordnet werden. Von den Studenten wird erwartet, daß sie einen Teil dieser Analysen zu Hause in spanischer Sprache verfassen und außerdem an verschiedenen Klausuren teilnehmen, in denen 'comentarios de textos' geschrieben werden müssen.

Als erste Orientierungshilfe können empfohlen werden:

- J. L. Onieva Morales, *Introducción a los géneros literarios a través del comentario de textos*, Madrid 1992.
- J. M. Díez Borque, *Comentario de textos literarios (Método y práctica)*, Madrid 1992.
- F. Lázaro Carreter, *Cómo se comenta un texto literario*, Madrid 1989.
- F. Lalana Lac, *Análisis y comentario de textos*, Stuttgart 1995.

**Aufnahmeverfahren:** Anmeldeformulare liegen ab Beginn der Semesterferien in der Bibliothek der Spanischen Abteilung (Raum A 103) aus. Die Anmeldung ist verbindlich. Die Teilnehmer, die einen Leistungsnachweis benötigen, verpflichten sich zu regelmäßiger aktiver Mitarbeit.

**N. González de la Llana**

096914 Comentario de textos y redacción  
 Verwendbarkeit : LPO 1994/2000 / MPO 1997: Teilgebiet D  
 LPO 2003 – Gym/Ges/BK: Modul 7A, 7B  
 Mi 16-18 A 006

**Dr. A. Pauly**

096929 Comentario de textos y redacción  
 Verwendbarkeit: LPO 1994/2000 / MPO 1997: Teilgebiet D  
 LPO 2003 – Gym/Ges/BK: Modul 7A, 7B  
 Do 14-16 B 401

### **N. González de la Llana**

096933 Redacción II  
 Verwendbarkeit : LPO 1994/2000 / MPO 1997: Teilgebiet D  
 LPO 2003 – Gym/Ges/BK: Modul 6A, 6B  
 BA: Vertiefungsmodul Sprachpraxis  
 Mi 09-11 B 105

Texto obligatorio: Vázquez, G., Guía didáctica del discurso académico escrito, Madrid: Edinumen, 2001.

## **Übersetzung Deutsch-Spanisch III**

### Verwendbarkeit:

LPO 1994/2000 / MPO 1997: Teilgebiet D  
 LPO 2003 – Gym/Ges/BK: Modul 6A, 6B  
 BA: Vertiefungsmodul Sprachpraxis)

Las cursos de traducción se introducirán con una breve propedéutica a la ciencia de la traducción (conceptos fundamentales: concepto de traducción, competencias traductivas, estrategias y técnicas, uso de textos paralelos, momentos estelares de la teoría y la historia de la traducción, etc) para continuar con una práctica analítica y crítica de la traducción de textos generales y de crítica cultural, adaptados a los diferentes niveles de conocimiento de los respectivos cursos.

Voraussetzung für die Teilnahme: erfolgreicher Abschluß der Übersetzungsübungen Deutsch-Spanisch I und II; mindestens 6. Fachsemester. Deutsche Texte neuerer Zeit und vorwiegend geisteswissenschaftlichen Inhalts werden vervielfältigt. Schwierigkeitsgrad der Texte und Benotung der Klausuren entsprechen Examensniveau. Voraussetzung für den Schein: erfolgreiche Teilnahme an zwei Klausuren.

**Aufnahmeverfahren:** Die Teilnehmerzahl der Übersetzungskurse ist auf 40 begrenzt. Wenn auf diese Weise nicht sichergestellt ist, daß alle Studenten und Studentinnen an einem der beiden Übersetzungskurse teilnehmen können, kann die Aufnahmequote erhöht werden. Die Teilnehmer, die einen Leistungsnachweis benötigen, verpflichten sich zu regelmäßiger aktiver Mitarbeit. Es besteht Anmeldepflicht. Die Anmeldung ist verbindlich. Die Anmeldeformulare liegen ab Beginn der Semesterferien in der Bibliothek der Spanischen Abteilung (Raum A 103) aus. Gelegenheit zu persönlicher Anmeldung besteht auch in den Sprechstunden der vorlesungsfreien Zeit.

### **N. Fernández Santos**

096948 Übersetzung Deutsch-Spanisch III  
Mo 11-13 B 305

**Dr. J. Zamora**

096952 Übersetzung Deutsch-Spanisch III  
Mo 09-11 F 209, Fürstenberghaus

**Übersetzung Deutsch-Spanisch IV**

**Dr. J. Zamora**

096967 Übersetzung Deutsch-Spanisch IV  
Verwendbarkeit: LPO 2003 – Gym/Ges/BK: Modul 8A, 8B  
Do 16-18 F 209, Fürstenberghaus

**Examensvorbereitungskurs**

**Dr. J. Zamora**

096971 Examensvorbereitungskurs (Traducción)  
Verwendbarkeit: LPO 1994/2000 / MPO 1997: Teilgebiet D  
Do 09-11 F 209, Fürstenberghaus

Persönliche **Anmeldung** in meinen Sprechstunden.

**PORTUGIESISCH**

## Sprachwissenschaft

Die Texte zu den Lehrveranstaltungen zur portugiesischen Sprachwissenschaft finden Sie im Veranstaltungsangebot der Linguistischen Abteilung.

## Literaturwissenschaft

### Wissenschaftliche Übung (Grund-und Hauptstudium)

#### E. Gonçalves von Strasser

096986 O Jardim das Delícias  
Verwendbarkeit: LPO 1994/2000 / MPO 1997: Teilgebiet B 5  
LPO 2003 – Gym/Ges/BK: Modul 3  
Do 09-11 A 0015

*O Jardim das Delícias* ist der Titel des in März 2005 erschienenen Romans von dem portugiesischen Autor João Aguiar. Der Roman spielt Ende des 21. Jhs in Europa, das sich dann Bundesstaat Europa nennen wird, und entwirft das zukünftige Panorama manch einer schon jetzt sichtbaren Entwicklung. Das Buch ist eine Auseinandersetzung mit Europa, mit der Zukunft Europas und mit der Zukunft Portugals als Teil Europas. Die Lektüre des Romans mit anschließender Diskussion im Plenum sollen zur Reflexion über Europa und Portugal beitragen. Dabei wird die historische Entwicklung Portugals in den letzten fünfzig Jahren auch thematisiert.

Vorbereitende Lektüre: Eduardo Lourenço: *A Europa Desencantada*, Lisboa 2001

Teilnahmevoraussetzung: Oberkurs

Erwerb d. Leistungsnachweise: Regelmäßige und aktive Teilnahme; Verfassen einer Hausarbeit (auf Portugiesisch!) von mindestens 5-10 Seiten.

Textgrundlage: Das Buch soll von den Studenten besorgt werden (z.B. bei **TFM** Frankfurt/ Main, Tel: 069- 282647, Fax: 069- 287363)

**Anmeldeverfahren:** Erscheinen in der 1. Stunde

## Sprachpraktische Übungen (Grundstudium)

**E. Gonçalves von Strasser**

096990 Portugiesisch I (Grundkurs)  
 Verwendbarkeit: LPO 1994/2000 / MPO 1997: Teilgebiet D  
 BA: Allgemeine Studien  
 Mo 09-11 B 105

Die Veranstaltung soll die Teilnehmer befähigen, einfache Texte der portugiesischen Sprache zu lesen und zu verstehen und leichte mündliche und schriftliche Texte selbst zu verfassen.

Dabei wird die portugiesische Aussprache besonders berücksichtigt und ein erster Einblick in die grammatische Struktur des Portugiesischen gewonnen.

Teilnahmevoraussetzung: Portugiesisch lernen wollen.

Erwerb d. Leistungsnachweise: Regelmäßige und aktive Teilnahme; Abschlusstest  
 Textgrundlage: Fotokopien.

**Anmeldeverfahren:** Erscheinen in der 1. Stunde.

**E. Gonçalves von Strasser**

097011 Portugiesisch II (Mittelkurs)  
 Verwendbarkeit: LPO 1994/2000 / MPO 1997: Teilgebiet D  
 LPO 2003 – Gym/Ges/BK: Modul 3  
 BA: Allgemeine Studien  
 Mo 14-16 A 0015

Weiterführung der Zielsetzung des Grundkurses: Leichte literarische Texte werden zur Interpretation herangezogen. Die Vermittlung der grammatischen Grundlagen des Portugiesischen soll ergänzt werden.

Teilnahmevoraussetzung: Grundkurs

Erwerb d. Leistungsnachweise: Regelmäßige und aktive Teilnahme; Abschlusstest  
 Textgrundlage: Fotokopien

**Anmeldeverfahren:** Erscheinen in der 1. Stunde

**E. Gonçalves von Strasser**

097007 Grammatik und Konversation  
 Verwendbarkeit: LPO 1994/2000 / MPO 1997: Teilgebiet D  
 Mi 09-11 A 0015

Die Veranstaltung soll als Vertiefung und Ergänzung des Grundkurses dienen und ist besonders den Teilnehmern meines Grundkurses mit Nachdruck zu empfehlen.

Teilnahmevoraussetzung: Keine

Erwerb d. Leistungsnachweise: Teilnahmechein

Textgrundlage: Fotokopien

**Anmeldeverfahren:** Erscheinen in der 1. Stunde.  
 (Hauptstudium)

**E. Gonçalves von Strasser**

097026 Portugiesisch III (Oberkurs)  
 Verwendbarkeit: LPO 1994/2000 / MPO 1997: Teilgebiet D  
 Do 11-13 A 0015

Texte der modernen portugiesischen Literatur werden gelesen, interpretiert und kommentiert (schriftlich und mündlich). Stilistische Aspekte des Portugiesischen und schwierige Kapitel der portugiesischen Grammatik (z. B. der Konjunktiv) sollen behandelt werden.

Teilnahmevoraussetzung: Mittelkurs

Erwerb d. Leistungsnachweise: Regelmäßige und aktive Teilnahme; Abschlusstest

Textgrundlage: Fotokopien

**Anmeldeverfahren:** Erscheinen in der 1. Stunde

### **E. Gonçalves von Strasser**

097030 Übersetzung Deutsch-Portugiesisch II  
 Verwendbarkeit: LPO 1994/2000 / MPO 1997: Teilgebiet D  
 Mo 11-13 A 0015

Ausgewählte Texte.

Teilnahmevoraussetzung: Grundkurs

Erwerb d. Leistungsnachweise: Regelmäßige und aktive Teilnahme; Abschlusstest.

Textgrundlage: Fotokopien

**Anmeldeverfahren:** Erscheinen in der 1. Stunde

### **E. Gonçalves von Strasser**

097035 Leitura e Comentário de Textos  
 Verwendbarkeit: LPO 1994/2000 / MPO 1997: Teilgebiet D  
 Mi 11-13 A 0015

Lektüre und Kommentar (sowohl mündlich als auch schriftlich) des Romans *Era bom que trocássemos umas ideias sobre o assunto* von dem portugiesischen modernen Autor Mário de Carvalho.

Teilnahmevoraussetzung: Oberkurs oder entsprechendes portugiesisches Sprachniveau.

Erwerb d. Leistungsnachweise: Regelmäßige und aktive Teilnahme; Verfassen mehrerer Hausarbeiten während des Semesters; Abschlußtest (schriftliches Kommentar).

Textgrundlage: Zu erwerben z.B. bei **TFM** Frankfurt/ Main

**Anmeldeverfahren:** Erscheinen in der 1. Stunde.

## KATALANISCH



## Literaturwissenschaft

### Proseminar (Grundstudium)

#### I. Martí Esteve

097064 Kultur und Gesellschaft der katalanischen Länder  
Verwendbarkeit: LPO 1994/2000 / MPO 1997: Teilgebiet B 1/2/3/5  
Mo 11-13 A 006

Wünschenswerte Voraussetzung für die Teilnahme ist ein erfolgreicher Abschluss von Katalanisch II bzw. entsprechende anderweitig erworbene Sprachkompetenzen. Das Seminar ist eine Einführung in die Politik, Wirtschaft und Kultur der aktuellen katalanischen Länder.

Mittels verschiedener Texte, Referate der Studierenden und Filme werden wir uns mit dem Problem der katalanischsprachigen Länder innerhalb Spaniens und der europäischen Union beschäftigen.

Arbeitsmaterial: Fotokopien und von Marí i Mayans: *Die Katalanischen Länder*, Berlin 2003.

**Anmeldung:** über E-Mail ([maviluca@uni-muenster.de](mailto:maviluca@uni-muenster.de)) oder zu Beginn der 1. Stunde.

### Wissenschaftliche Übung (Grundstudium)

#### I. Martí Esteve

097050 Der aktuelle katalanisch-spanischsprachige Film  
Mo 18-20 A 0015

Der Kurs wendet sich an Studierende, die schon über Katalanisch- oder Spanisch-Kenntnisse verfügen und nicht nur ihr Hörverständnis, ihren Wortschatz und ihre Aussprache verbessern, sondern mittels der Filme auch andere Aspekte dieser Kulturen kennen lernen wollen.

Während dieses Semesters werden abwechselnd Filme verschiedener spanischer oder katalanischer Regisseure aus den letzten Jahrzehnten gezeigt. Vor jedem Film werden die wichtigsten Informationen verteilt und nach jedem Film wird eine Diskussion stattfinden, in der die Studierenden ihre Meinungen und ihre Kenntnisse über den Film austauschen. Alle katalanischen Originalversionen werden mit englischen, spanischen oder französischen Untertiteln gezeigt.

Zusätzliches Arbeitsmaterial: Fotokopien.

**Anmeldung:** über E-Mail ([maviluca@uni-muenster.de](mailto:maviluca@uni-muenster.de)) oder zu Beginn der 1. Stunde.

### Sprachpraxis (Grundstudium)

#### I. Martí Esteve

097079 Katalanisch I  
 Verwendbarkeit: LPO 1994/2000 / MPO 1997: Teilgebiet D  
 LPO 2003 – Gym/Ges/BK: Modul 3; BA: Allgemeine Studien  
 Mo 16-18 A 0015

Anfängerkurs, welcher der Vermittlung von Grundkenntnissen der katalanischen Sprache dient. Wir werden uns mit grammatikalischen Aspekten, Grundvokabular und Aussprache dieser Sprache beschäftigen. Das Ziel des Kurses ist nicht nur, dass die Studierenden einfache katalanische Texte lesen und verstehen können, sondern auch, dass sie sich mündlich und schriftlich ausdrücken können.

Die Teilnahme am Kurs wird insbesondere den Studierenden empfohlen, die einen Studienaufenthalt in Barcelona bzw. anderen katalanischsprachigen Regionen planen.

Lehrbuch (obligatorisch): Dolors Badia i Conxita Sal.lari, Llengua catalana. Nivell bàsic de Castellnou. Edicions l'Àlber.

Text (nicht obligatorisch): Jenny Brumme, Grammatik der Katalanischen Sprache, Wilhelmsfeld: Egert, 1997.

Zusätzliches Arbeitsmaterial: Fotokopien.

Erwerb des Leistungsnachweises: Regelmäßige und aktive Teilnahme und Abschlussklausur.

**Anmeldung:** über E-Mail ([maviluca@uni-muenster.de](mailto:maviluca@uni-muenster.de)) oder zu Beginn der 1. Stunde.

### **I. Martí Esteve**

097083 Katalanisch II  
 Verwendbarkeit: LPO 1994/2000 / MPO 1997: Teilgebiet D  
 LPO 2003 – Gym/Ges/BK: Modul 3; BA: Allgemeine Studien  
 Mo 14-16 A 0020

Aufbaukurs für Studierende mit Grundkenntnissen der katalanischen Sprache. Während dieses Semesters werden wir uns mit dem Ausbau der grammatischen Grundkenntnisse und einer kontinuierlichen Vergrößerung des Wortschatzes beschäftigen. Ziel dieses Kurses ist, dass die Studierenden katalanische Texte lesen und verstehen und sich mündlich und schriftlich auszudrücken lernen.

Die Teilnahme am Kurs wird insbesondere den Studenten empfohlen, die einen Studienaufenthalt in Barcelona bzw. anderen katalanischsprachigen Regionen planen.

Lehrbuch (obligatorisch): Dolors Badia i Conxita Sal.lari, Llengua catalana. Nivell bàsic de Castellnou. Edicions l'Àlber.

Text (nicht obligatorisch): Jenny Brumme, Grammatik der Katalanischen Sprache, Wilhelmsfeld: Egert, 1997

Zusätzliches Arbeitsmaterial: Fotokopien.

Erwerb des Leistungsnachweises: Regelmäßige und aktive Teilnahme und Abschlussklausur.

**Anmeldung:** über E-Mail ([maviluca@uni-muenster.de](mailto:maviluca@uni-muenster.de)) oder zu Beginn der 1. Stunde.